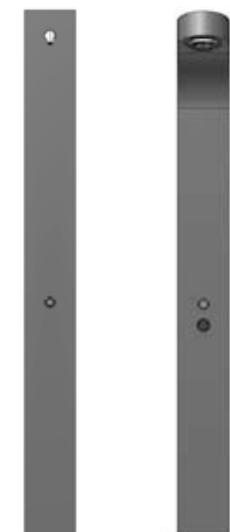


**6587460 S4446**

CONFREE BAISC DN 15

**6587460Z S4446**

CONFREE BASIC DN 15 mit Zapfhahn

**Inhaltsverzeichnis**

1.	Wichtige Hinweise . . . . .	2
2.	Datenblatt CONFREE BASIC DN15 . . . . .	3
3.	Datenblatt CONFREE COMFORT DN15 . . . . .	4
3.	Zeichnung S4446 . . . . .	5
4.	Montagevorbereitungen	
	Allgemein . . . . .	7
	Frostschutzausführung . . . . .	8
5.	Montage und Inbetriebnahme	
	Allgemein . . . . .	10
	Klemmenanschlussplan . . . . .	11
	Verdrahtung Anschöussverteiler . . . . .	12
	Anschluss Elektronikkomponenten . . . . .	13
6.	KNX Busteilnehmer . . . . .	14
	Kommunikationsobjekte KNX . . . . .	15
7.	Temperatureinstellung   Sicherheitsanschlag . . . . .	17
8.	Duschköpfe . . . . .	18
9.	Service   Wartung	
	Allgemein & Elektronik . . . . .	19
	Thermostatbatterie . . . . .	20
10.	Störung / Ursache / Abhilfe . . . . .	21
11.	Ersatzteile . . . . .	22
12.	Zubehör . . . . .	26
13.	Reinigungshinweise . . . . .	27

## 1. Wichtige Hinweise

**Bitte diese technische Dokumentation vor Installation und Inbetriebnahme unbedingt lesen. Fehlinstallationen können Funktionsstörungen und Schäden verursachen sowie zur Gefahr für Benutzer und Fachhandwerker werden.**

- Elektrische Verdrahtungen und Installationen sind von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchzuführen.
- Leitungen nur an vorgegebenen Positionen einführen. Gewährleistungsübernahme nur bei Verwendung der vorgegebenen Leitungstypen.
- Bei Montage von zentralen Steuereinheiten VDE 100-701 beachten. (Münzautomaten CONCASH im spritzwassergeschützten Vorraum bzw. Steuerschränke CONBUS-KNX, CONMODUL im Trockenraum montieren)
- Bei Wassertemperaturen über 45 °C besteht Verbrühungsgefahr! Arbeitsblatt DVGW W551 beachten!
- Drücke gemäß vorgegebener technischer Daten einhalten um Beschädigungen an Funktionsbauteilen, Funktionsstörungen sowie Wasserschäden zu vermeiden.
- Wasserzufuhr vor Demontage wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten unterbrechen.
- Werkseitig programmierte Hygienespülung erfolgt automatisch 12 Stunden nach Spannungszufuhr bzw. benutzungsabhängig nach letzter Benutzung. (weitere Informationen siehe „Hygienespülung“)
- Abeckplatte nicht mit Silikon oder anderen Dichtstoffen zusätzlich abdichten. Das CONTI-Wandeinbausystem ist mit einem 3-stufigem Abdichtsystem sowie einer Ablauföffnung für Kondens- oder eventuell anfallendes Leckage-wasser (Vermeidung von Wasserschäden) ausgestattet.
- Zeitbrausen-Umrüstungen für Wandeinbauarmaturen nur in dafür vorgesehenen Wandeinbaukästen installieren.
- Vor und nach Montage Leitungen gemäß DIN EN 806-4 bzw. ZVSHK-Merkblatt „Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasserinstallationen“ spülen.
- Produkt in frostfreier, trockener Umgebung lagern.
- Befestigungsmaterial im Lieferumfang auf Verwendbarkeit für aktuelle Wandbeschaffenheit prüfen. Nur Befestigungsschrauben aus nichtrostendem Stahl eingesetzt werden.
- Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtung gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN EN 806-5 beachten. Die Zeitabstände für die regelmäßige Wartung richten sich nach der Wasserqualität / Benutzungshäufigkeit (jedoch mind. 1x pro Jahr).
- Bei vorübergehender Stilllegung der Armatur (z.B. Saisonbetrieb) DIN 1988-200 bzw. VDI/DVGW 6023 beachten.



Batterien nicht in den Hausmüll geben.  
Verpflichtung zur Rückgabe an kommunalen Sammelstellen oder Handel

### Kontakt

Angaben zu **Art.Nr und Baujahr**  
von silberfarbenem Typenschild für unseren  
Kundenservice bereithalten:

Art.Nr.:  
Baujahr:  
Telefon:  
CONTI Sanitärarmaturen GmbH

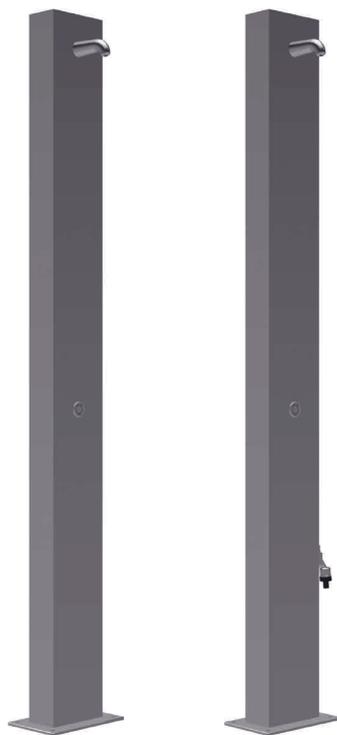
Gerne Informieren wir Sie auch über kostenlose Schulungen in unserem Haus.  
Selbstverständlich sind wir auch bei sonstigen Fragen für Sie da und offen für Kritik und Anregungen.

**Kundenservice:**      **Tel.: 0641 / 98221 – 29 | Fax: 0641 / 98221 – 50**  
                                 **Email: [info@conti-armaturen.com](mailto:info@conti-armaturen.com)**

Besuchen Sie uns auch im Internet, unter: <http://www.conti-armaturen.com>

Bitte überreichen Sie diese Montageanleitung nach Inbetriebnahme an den Endkunden. Vielen Dank.

## 2. Datenblatt CONFREE BASIC DN15



Elektronische Duscheinrichtung, netzunabhängig, Düsenbrausekopf GOLF, Standgehäuse aus nichtrostendem Stahl V4A (1.4404), Auslösung über sehr leicht zu bedienbaren Piezo-Taster, mit benutzungsabhängiger und verstellbarer Hygienespülung, zum Anschluss an Kalt- oder Mischwasser, für Standmontage

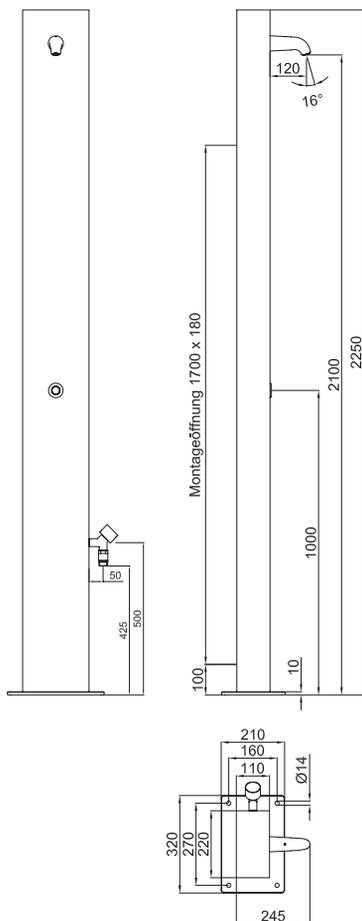
### Technische Daten

Anschluss:	Anschlussverschraubung (Klemmverbinder) für PE-Rohr Ø 25
Betriebsspannung:	6V/DC, (24VDC Frostschutz)
Wasserlaufzeit:	30s Werkseinst. (3-180s einstellbar) mit START/STOP-Funktion
Hygienespülung:	12Std./30s (Werkseinstellung) nach letzter Betätigung, (12,24,72 Std. einstellbar oder deaktivierbar)
Betriebsdruck:	1,0 - 5,0 bar
Durchflussmenge:	0,15 l/s (Durchflussmengenregler)
Abmessungen:	2250 x 220 x 110 (HxBxT)
Ausladung:	120 / 2100 mm
Strahlneigungswinkel:	16°
Fußflansch:	320 x 210 x10
Schutzart:	IP 68 (elektronische Komponenten)

Bezeichnung / Varianten	PG 10	Art-Nr.
Standbrause CONFREE BASIC DN 15		6587460
Standbrause CONFREE BASIC DN 15 mit Zapfhahn		6587460Z
Standbrause CONFREE BASIC DN 15 mit Frostschutzleitung		6587460H
Notwendiges Zubehör	PG 10	Art-Nr.
Bodenplatte CONFREE		0901450

### Optionales Zubehör

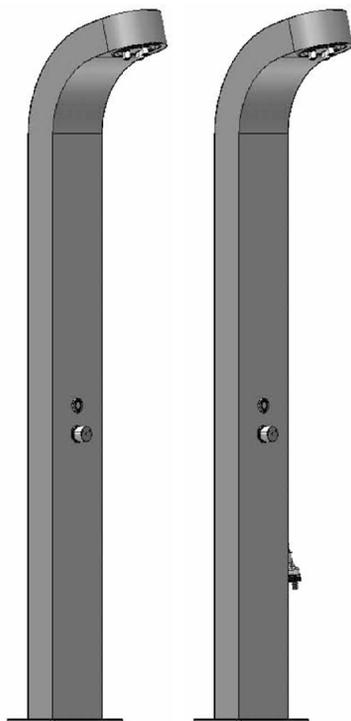
Systemkomponenten ab Seite 110



## 2. Datenblatt CONFREE COMFORT DN15



Elektronische Duscheinrichtung, netzunabhängig, mit Selbstschlussfunktion und thermostatischer Mischeinrichtung inkl. Verbrühungsschutz, Düsenbrausekopf MAXI, Standgehäuse aus nichtrostendem Stahl V4A (1.4404), Auslösung über sehr leicht zu bedienbaren Piezo-Taster, mit benutzungsabhängiger und verstellbarer Hygienespülung, zum Anschluss an Kalt- und Warmwasser, für Standmontage



### Technische Daten

Anschluss:	Anschlussverschraubung (Klemmverbinder) für PE-Rohr Ø 25
Betriebsspannung:	6V/DC, (24VDC Frostschutz)
Wasserlaufzeit:	30s Werkseinst. (3-180s einstellbar) mit START/STOP-Funktion
Hygienespülung:	12Std./30s (Werkseinstellung) nach letzter Betätigung, (12,24,72 Std. einstellbar oder deaktivierbar)
Betriebsdruck:	1,0 - 5,0 bar
Durchflussmenge:	0,15 l/s
Abmessungen:	2250 x 220 x 110 (HxBxT)
Ausladung:	120 / 2100 mm
Strahneigungswinkel:	16°
Fußflansch:	320 x 210 x10
Schutzart:	IP 68 (elektronische Komponenten)

Bezeichnung / Varianten	PG 10	Art-Nr.
Standbrause CONFREE COMFORT DN 15		6587701
Standbrause CONFREE COMFORT DN 15 mit Zapfhahn		6587701Z
Standbrause CONFREE COMFORT DN 15 mit Frostschutzleitung		6587701H

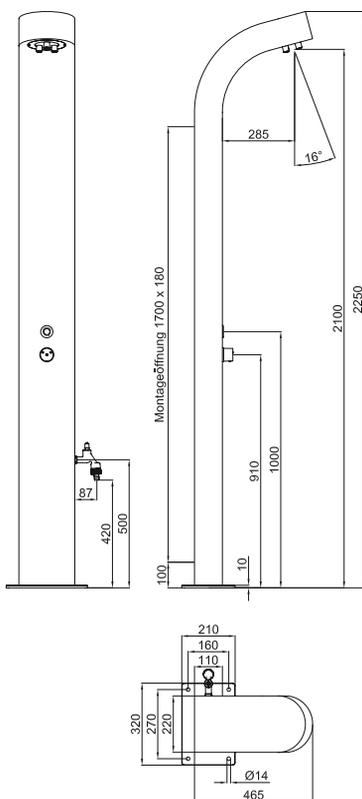
Ausführung elektrolytisch poliert (für eine noch höhere Korrosionsbeständigkeit durch eine glattere Oberfläche)

Standbrause CONFREE COMFORT DN 15	6587701GEP
Standbrause CONFREE COMFORT DN 15 mit Zapfhahn	6587701ZGEP
Standbrause CONFREE COMFORT DN 15 mit Frostschutzleitung	6587701HGEP

Notwendiges Zubehör	PG 10	Art-Nr.
Bodenplatte CONFREE		0901450

### Optionales Zubehör

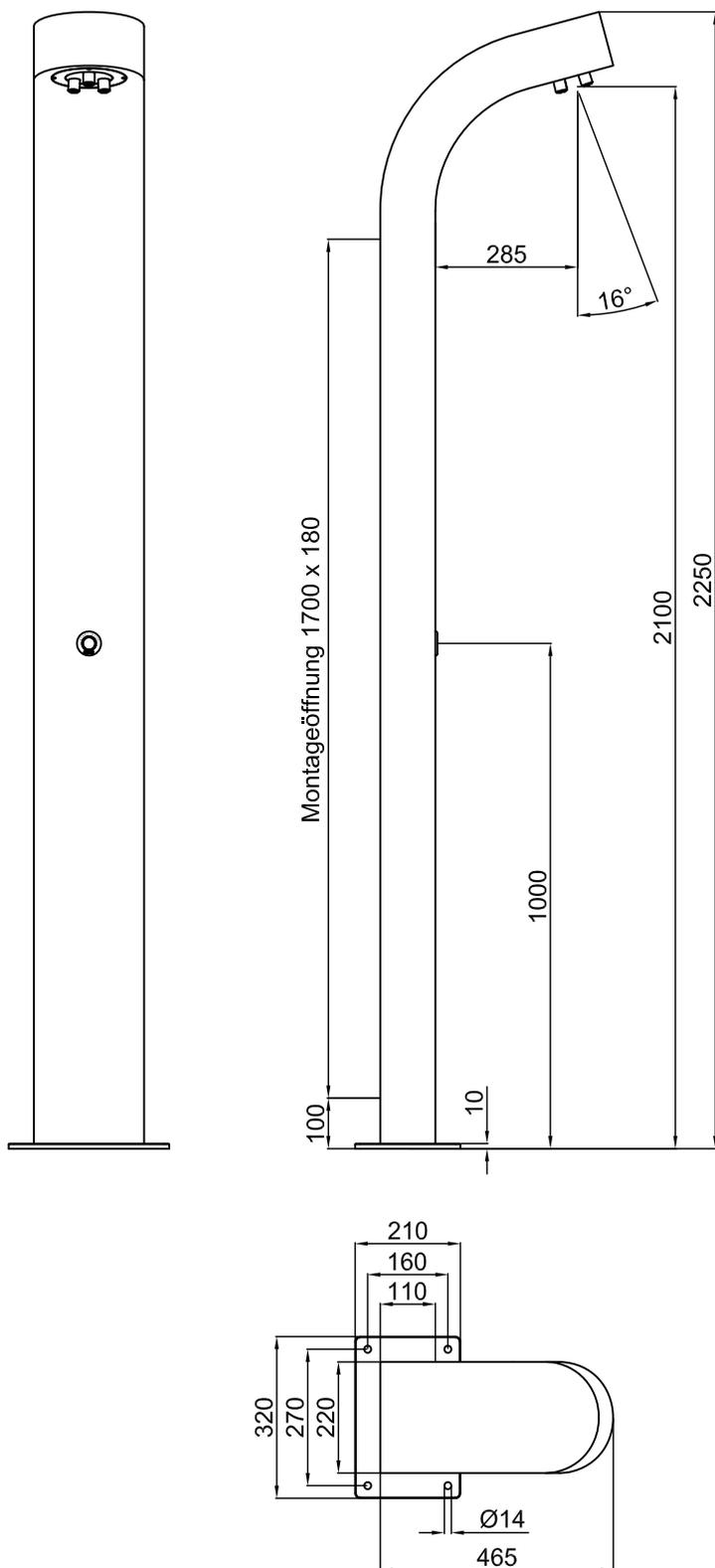
Systemkomponenten ab Seite 110



## 3. Zeichnung S4446

**Standbrause CONFREE BASIC DN15**  
**Art.Nr.: 6587460-S4446 SONDERAUSFÜHRUNG**

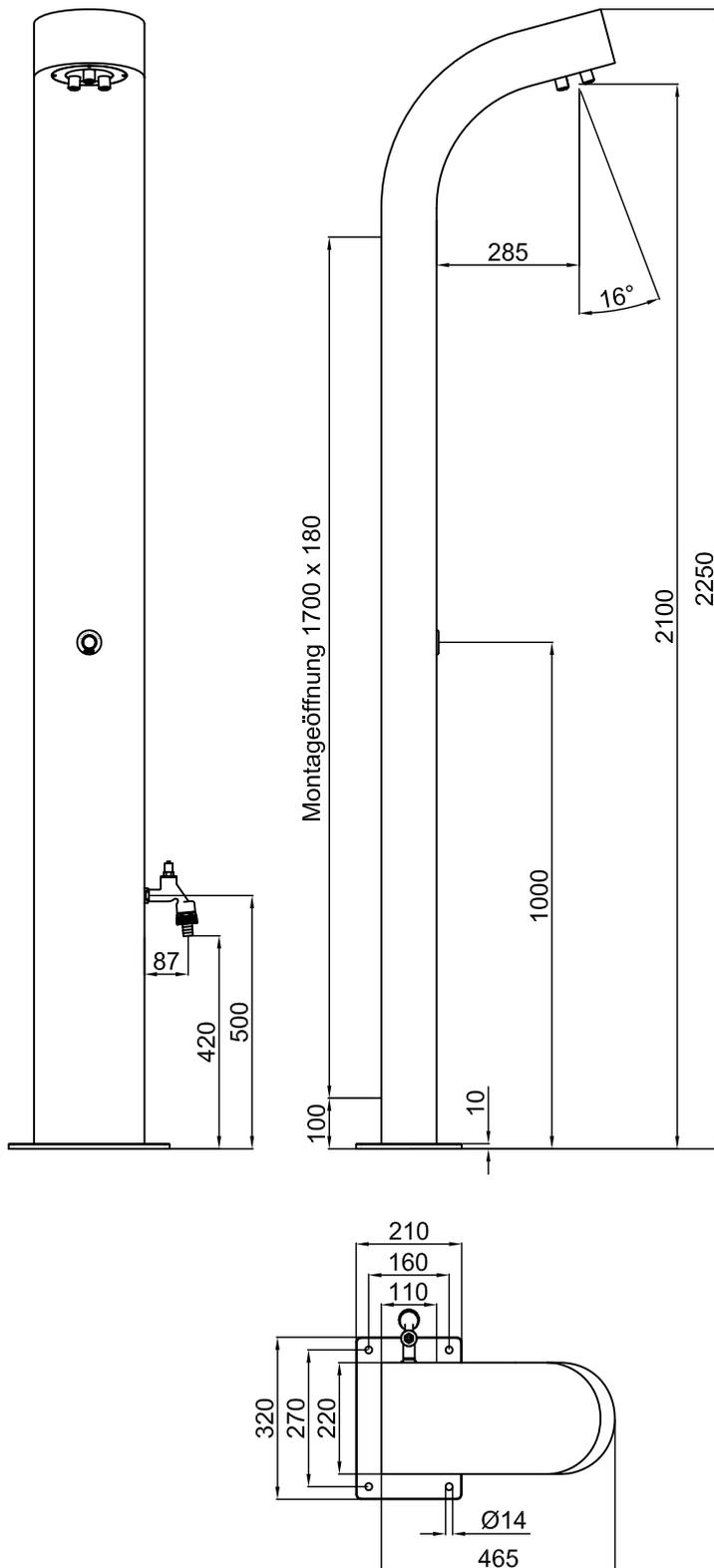
Möglichkeit zur externen Steuerung und  
Einbindung in das KNX-Feldbussystem



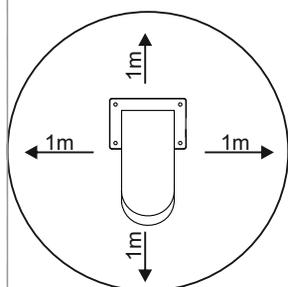
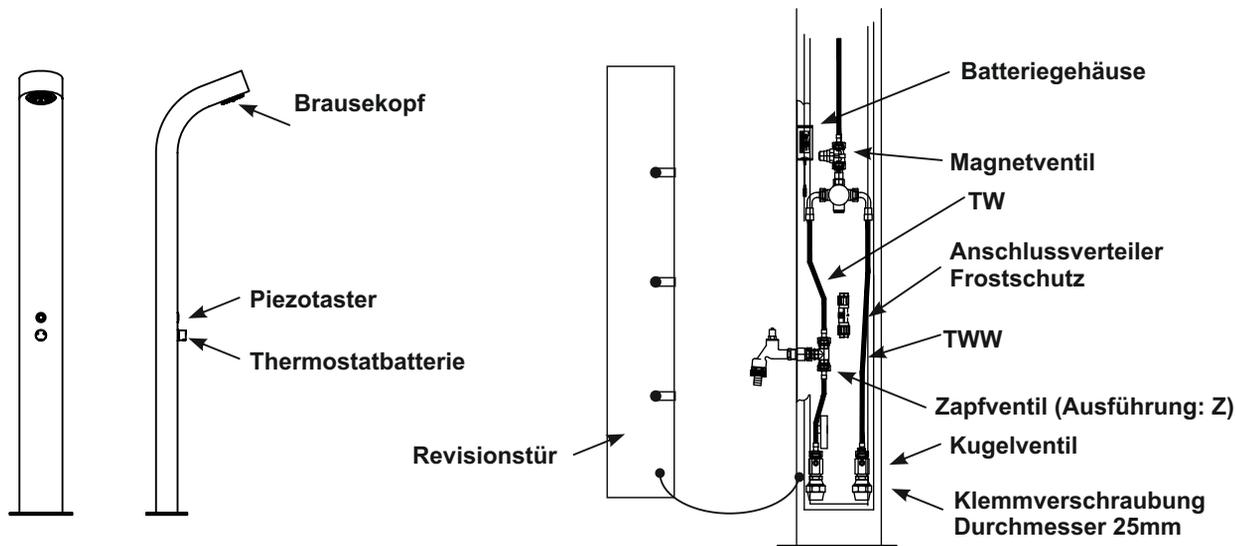
## 3. Zeichnung S4446

**Standbrause CONFREE BASIC DN15**  
**Art.Nr.: 6587460Z-S4446 SONDERAUSFÜHRUNG**

*Möglichkeit zur externen Steuerung und  
 Einbindung in das KNX-Feldbussystem*



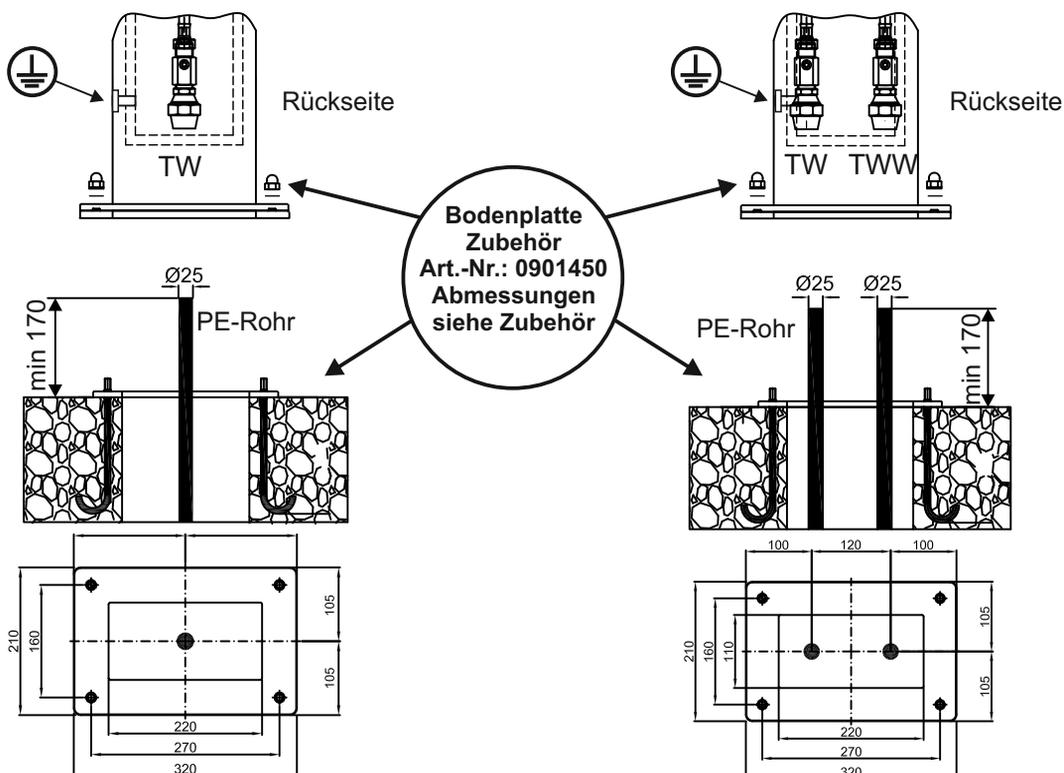
### 3. Montagevorbereitungen - Allgemein



- Wir empfehlen die Verwendung der Bodenplatte CONFREE
- (Art.-Nr.: 0901450, siehe Zubehör)
- Fundament (frostfrei) bzw. Untergrund ausreichend dimensionieren
- Nur Zugangsleitungen wie abgebildet verwenden
- Erdungs- und Blitzschutzmaßnahmen bauseitig vorsehen (siehe Kapitel 5.2)
- Standbrause mit einem Mindestwartungsradius von 1m positionieren

CONFREE BASIC DN 15

CONFREE COMFORT DN 15



## 4. Montagevorbereitungen - Frostschutzausführungen

### **i Hinweis!** Varianten Frostschutz

Varianten mit Frostschutz sind werkseitig bis zur Klemmverschraubung anschlussfertig mit Frostschutzleitung und Kälte­dämmung ausgestattet

Automatische Aktivierung der Frostschutz­leitung über integriertes Thermostat

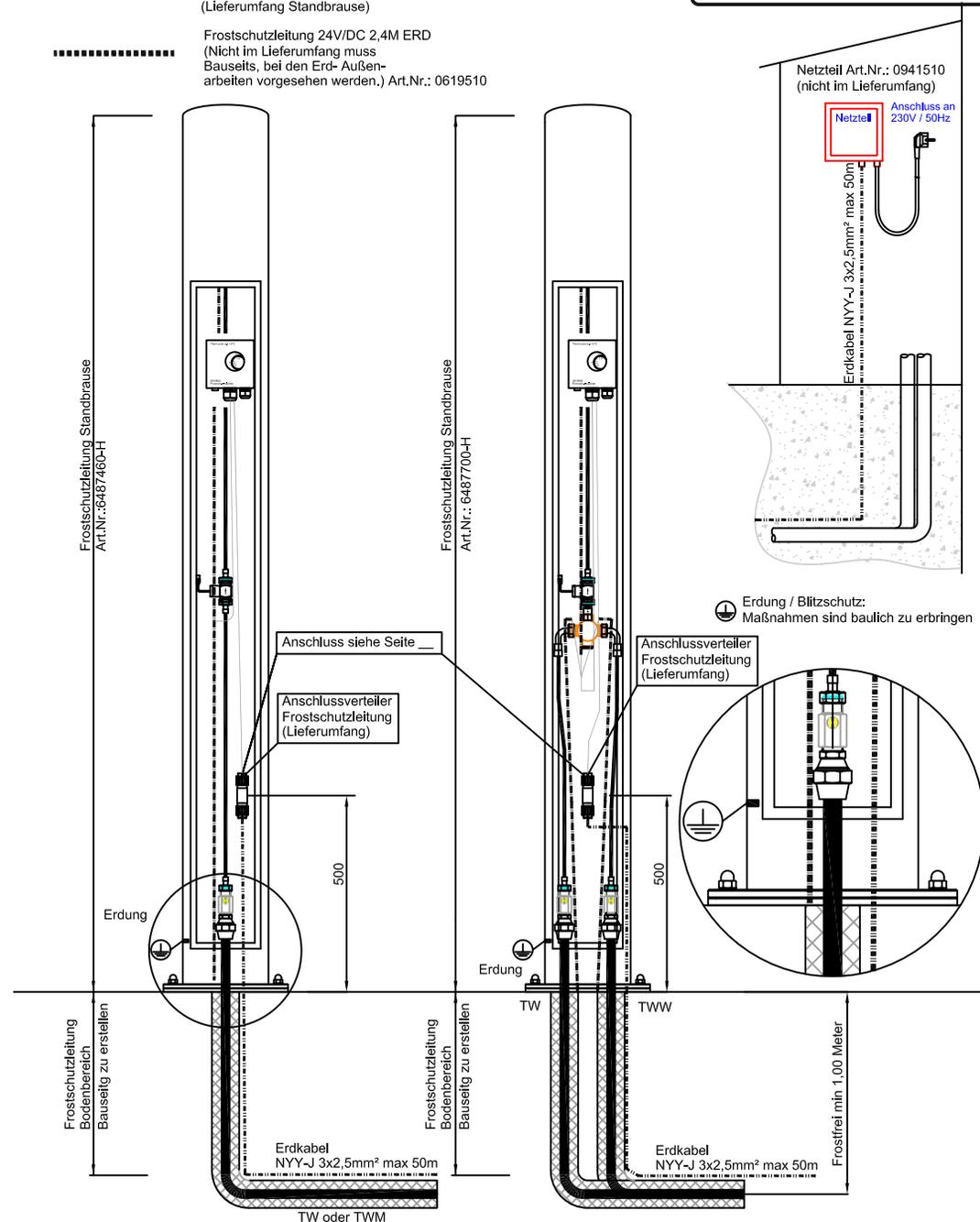
Keine Einstellarbeiten erforderlich

Sicherheitskleinspannung 24V/DC

Die elektrische Verdrahtung darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchgeführt werden

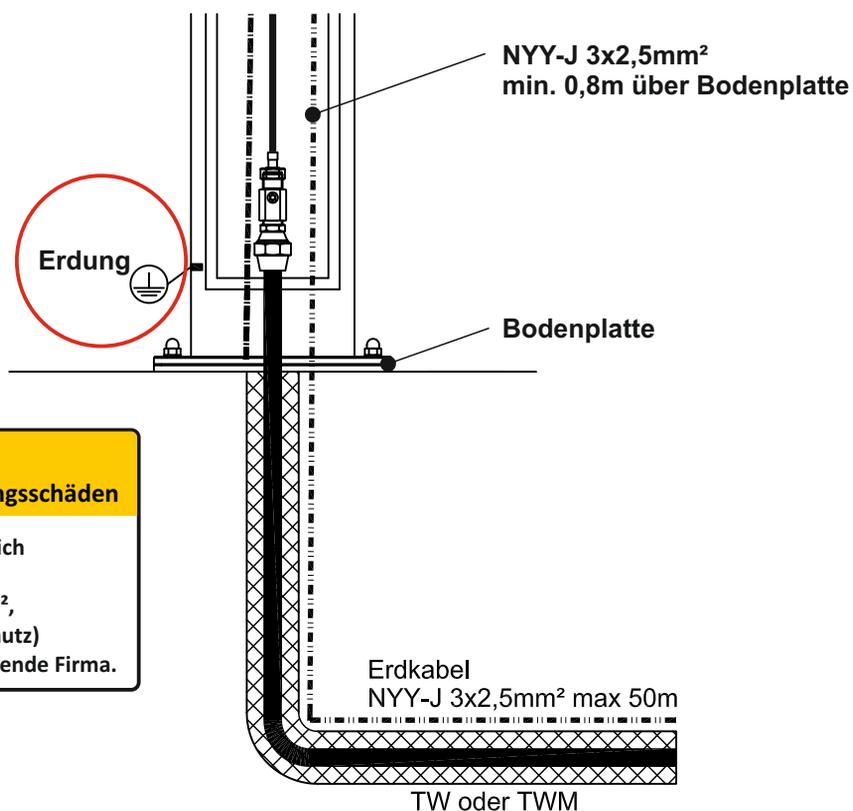
Bei der Montage sind folgende gesetzlichen Bestimmungen durch eine ausführende elektrische Fachkraft einzuhalten: DIN VDE 0100 Teil 410, Teil 540, Teil 702, Teil 705, Teil 737

-  Frostschutzwächter
-  Erdkabel NYY-J 3x2,5mm
-  Frostschutzleitung 24V/DC (Lieferumfang Standbrause)
-  Frostschutzleitung 24V/DC 2,4M ERD (Nicht im Lieferumfang muss Bauseits, bei den Erd- Außenarbeiten vorgesehen werden.) Art.Nr.: 0619510



4. Montagevorbereitungen - Frostschutzausführungen

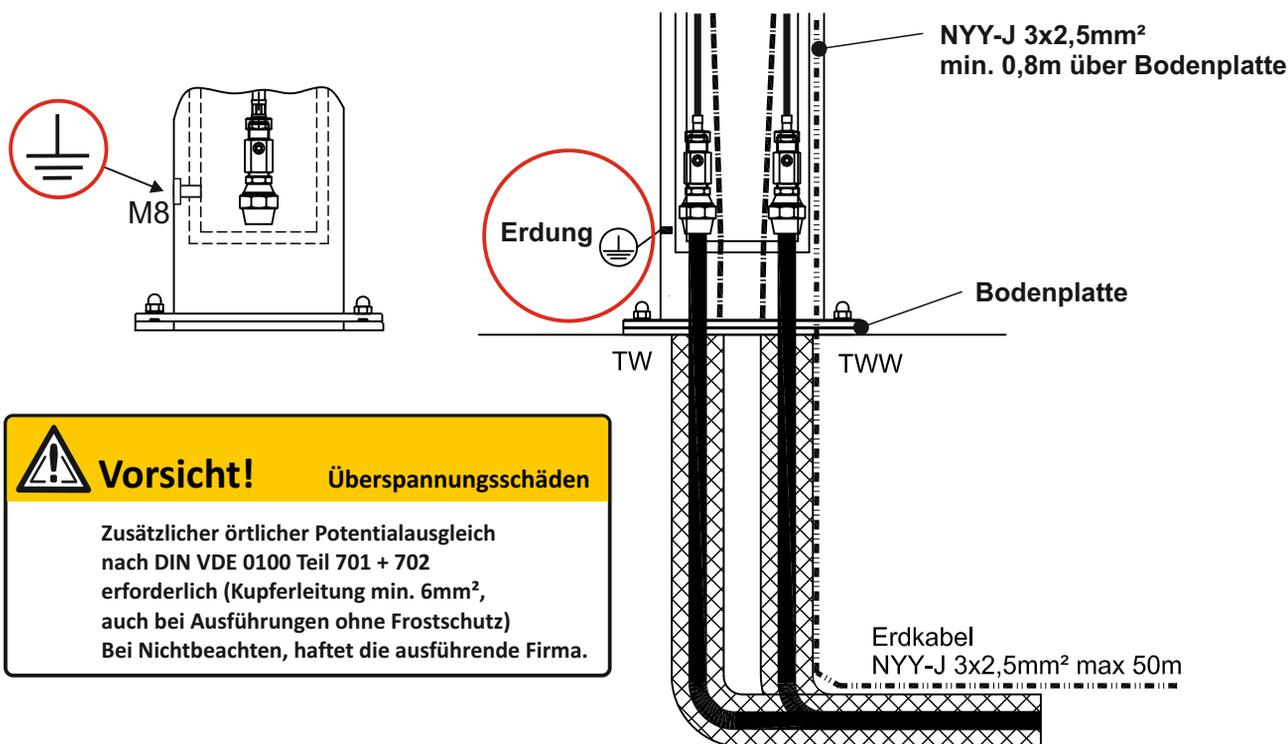
**Ansicht CONFREE BASIC Frostschutzleitung Bodenbereich**



**Vorsicht! Überspannungsschäden**

Zusätzlicher örtlicher Potentialausgleich nach DIN VDE 0100 Teil 701 + 702 erforderlich (Kupferleitung min. 6mm<sup>2</sup>, auch bei Ausführungen ohne Frostschutz) Bei Nichtbeachten, haftet die ausführende Firma.

**Ansicht CONFREE COMFORT Frostschutzleitung Bodenbereich**

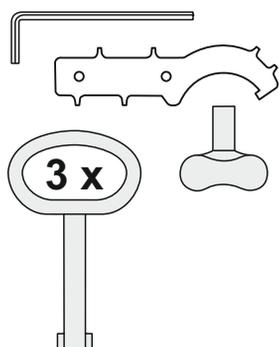


**Vorsicht! Überspannungsschäden**

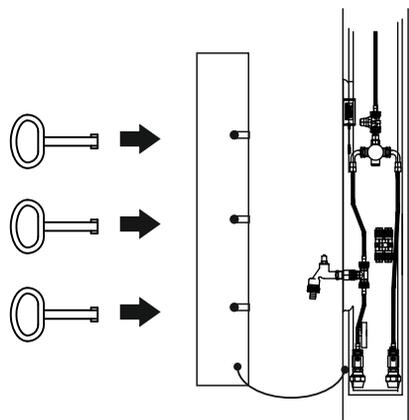
Zusätzlicher örtlicher Potentialausgleich nach DIN VDE 0100 Teil 701 + 702 erforderlich (Kupferleitung min. 6mm<sup>2</sup>, auch bei Ausführungen ohne Frostschutz) Bei Nichtbeachten, haftet die ausführende Firma.

5. Montage und Inbetriebnahme - Allgemein

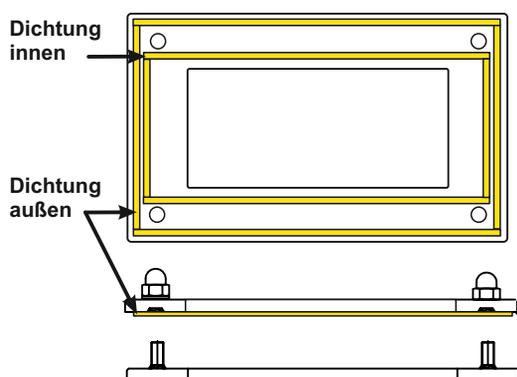
1. Werkzeuge



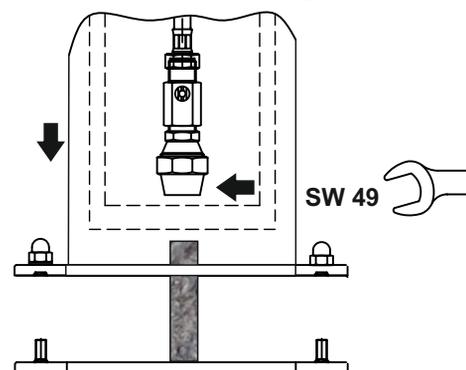
2. Drücken und drehen



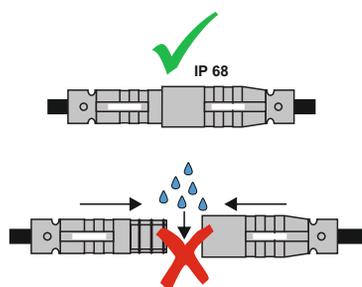
3. Dichtungen innen und außen aufkleben



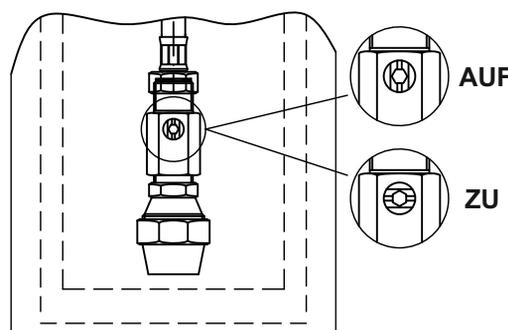
4. Duschelement auf Bodenplatte setzen



5. Steckverbindungen herstellen, wenn nicht werkseitig verbunden



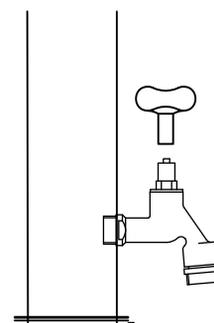
6. Vorabsperung öffnen



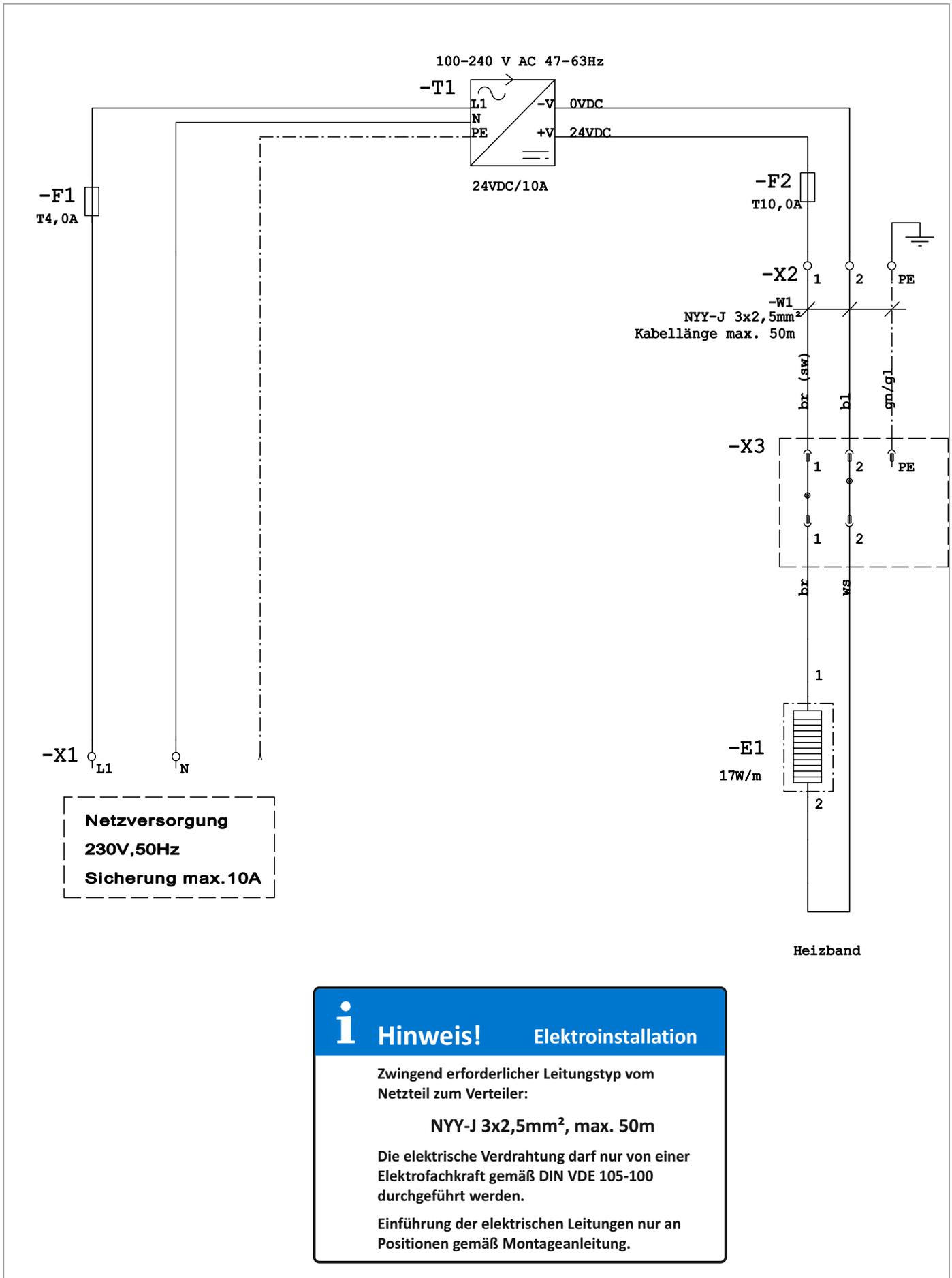
7. Funktionstest



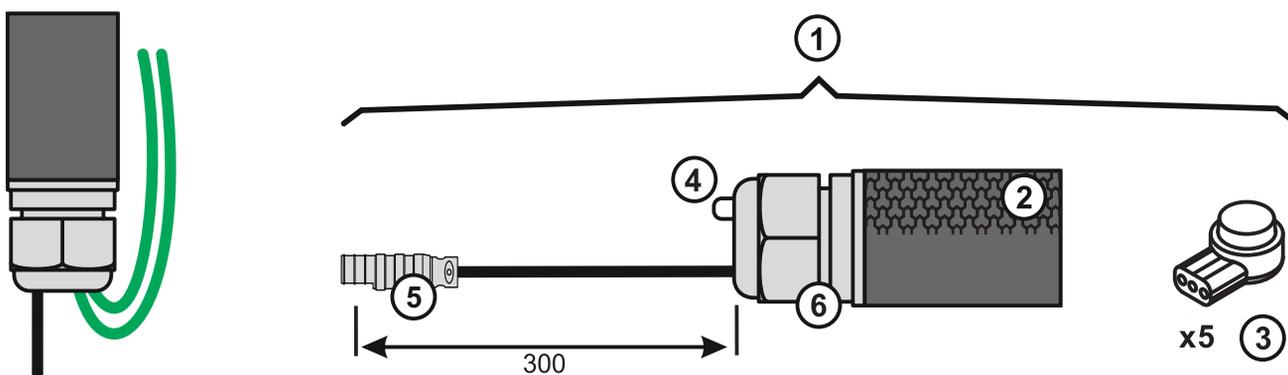
8. Entnahmearmatur Sicherheitsklasse HD nach DIN EN 1717 mit Rohrentlüfter und RV-Patrone



## 5. Montage und Inbetriebnahme - Klemmenanschlussplan



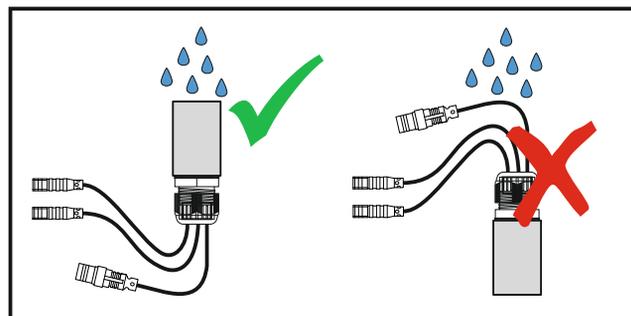
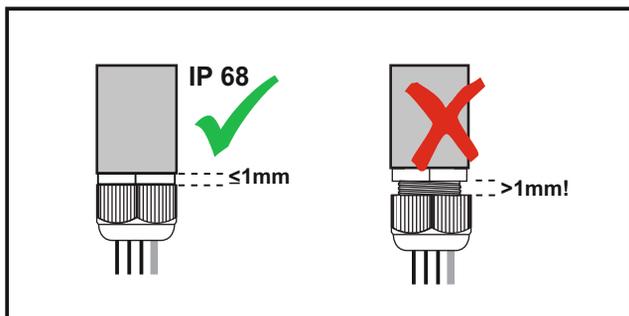
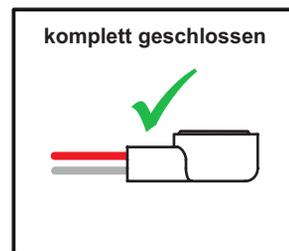
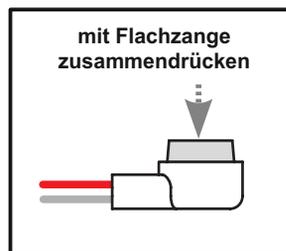
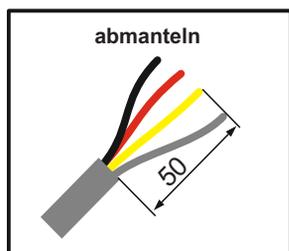
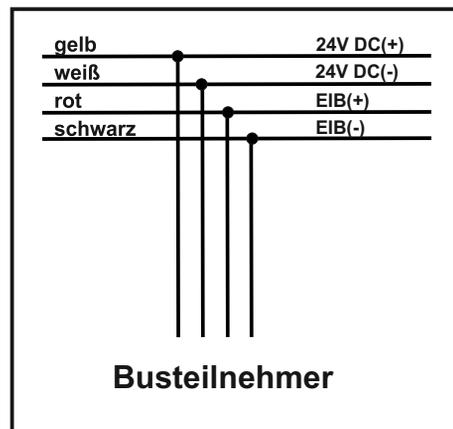
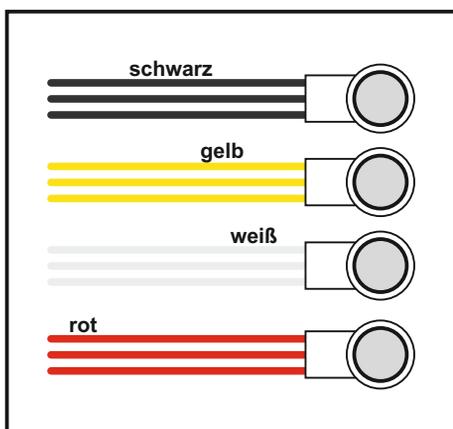
## 5. Montage und Inbetriebnahme - Verdrahtung Anschlussverteiler



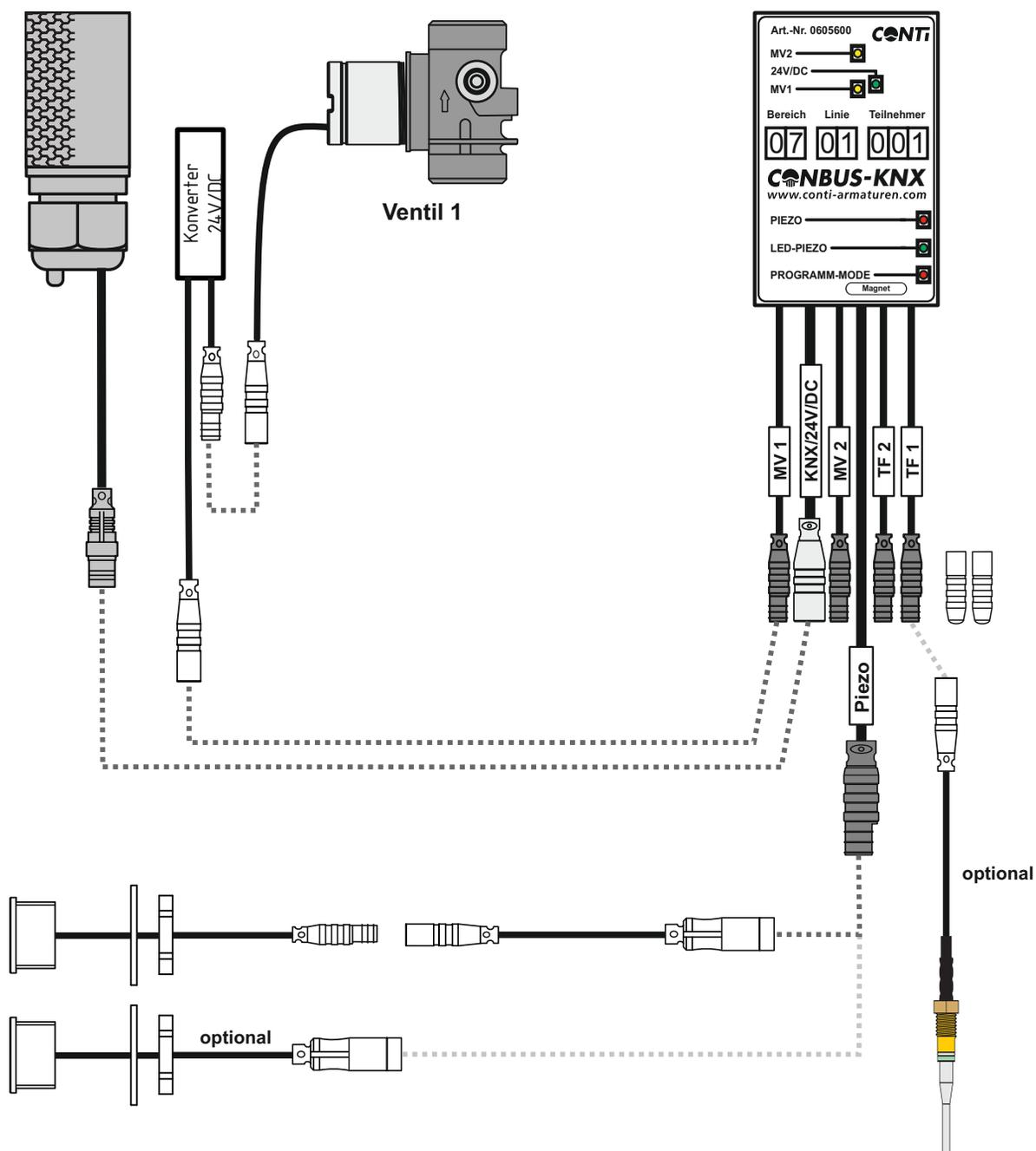
**i Hinweis!** **Überspannungsschäden**

Topologie und Leitungstyp beachten.  
Die elektrische Verdrahtung darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchgeführt werden.

1. Anschlussverteiler CONBUS-KNX (Schutzart IP68)
2. Klettverschluss Flauschteil
3. Einzeladerverbinder (1 x Reserve)
4. Blindstopfen
5. Anschlussleitung mit Buchse für Busteilnehmer
6. Kabelverschraubung mit Dichteinsatz



5. Montage und Inbetriebnahme - Anschluss der Elektronikkomponenten

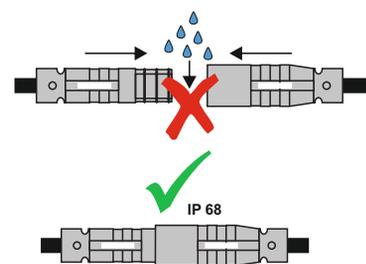


**i Hinweis!** IP68 Verbindungen

Bei Anschluss auf Steckermarkierung achten  
Steckverbindungen spannungslos und trocken  
vollständig zusammenführen

Erst nach Kontrolle und Zuordnung der  
Steckverbindungen Spannung zuführen

Schutzart IP68 nur bei korrekter Montage  
gewährleistet



## 6. KNX Busteilnehmer

### Der KNX-Busteilnehmer als elektronisches Herz der CONBUS-KNX Armatur

- Kontaktstelle für 2 Magnetventile (Dusch- Hygienefunktion, sowie thermische Desinfektion)
- Kontaktstelle für 2 digitale Temperaturfühler
- Kontaktstelle für Piezotaster (mit oder ohne Lumineszenz LED)
- Servicefreundlich in Form von Steckverbindungen (Schutzart IP 68)



Art.-Nr. 0605600 **CONTI**

MV2 ———— 

24V/DC ———— 

MV1 ————  

Bereich    Linie    Teilnehmer

**07**    **01**    **001**

**CONBUS-KNX**  
www.conti-armaturen.com

PIEZO ———— 

LED-PIEZO ———— 

PROGRAMM-MODE ———— 

Magnet

LED leuchtend / blinkend je nach Funktion im entsprechenden Feld

Phys.-Adresse bitte immer bei Ersatzbestellung oder Reklamation bereit halten! Beispiel: 07 01 001

LED leuchtend / blinkend je nach Funktion im entsprechenden Feld

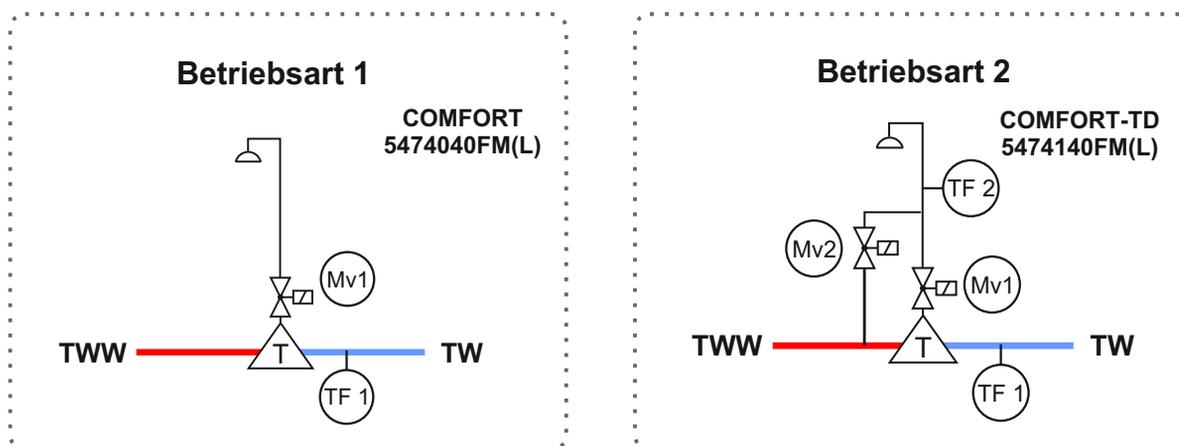
Magnetische Aktivierung (Durch KNX-Servicefachkraft)

Aufkleber	Farbe LED	Funktion	blinkt	leuchtet
MV1	Gelb	Magnetventil1 aktiv (Normalbetrieb Laufzeit)		X
MV2	Gelb	Magnetventil 2 aktiv bei z.B. thermische Desinfektion		X
24V/DC	Grün	Hilfsspannung 24V/DC liegt an		X
Piezo	Rot	Schaltimpuls Piezotaster	1X	
LED-Piezo *	Grün	betriebsbereit		X
	Grün	Ausgang MV aktiviert (1Hz)	1x/s	
	Grün	Störung (2Hz)	2x/s	
Programm-Mode	Rot	Programmiermodus für 30s aktiv		X

\* Die LED "LED-Piezo" signalisiert den aktuellen Betriebszustand des verbauten Busteilnehmers. Sollte ein Piezotaster mit LED-Funktion verbaut sein, signalisiert dieser den aktuellen BTN-Status nach außen hin.

Sollten die oben aufgeführten LED`s nicht ordnungsgemäß blinken / leuchten, so kann es sein, dass eine Fehlfunktion vorliegt (nicht zwingend am Busteilnehmer selbst). Kapitel Störung / Ursache / Abhilfe ansehen oder CONTI - Kundenservice kontaktieren.

## 6. Kommunikationsobjekte KNX



### Gesamtansicht der Kommunikationsobjekte Anzahl abhängig von Betriebsart, Armaturenvariante, Armaturenzubehör und Parameter

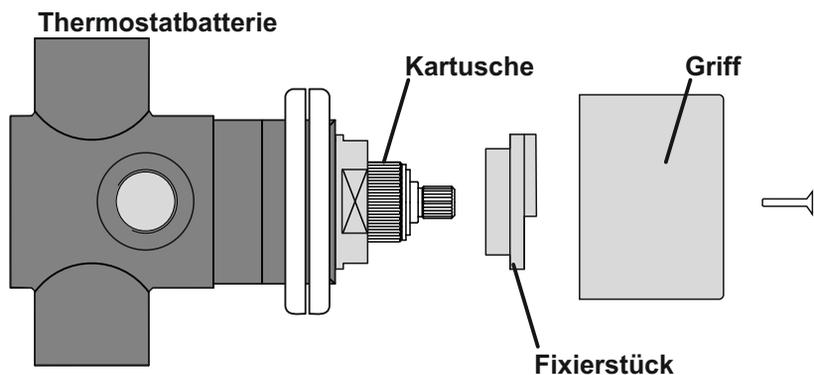
Obj.-Nr.	Kommunikationsobjekt	Datentyp	Kommentar
<i>Allgemein</i>			
1	Außerbetrieb	1 Bit	Deaktivierung Duschfunktion
2	Außerbetrieb Status	1 Bit	Rückmeldung Deaktivierung Duschfunktion
3	Wasserlaufzeit	2 Byte	Wasserlaufzeit Dusche
4	Störmeldung	1 Bit	Störmeldung Sicherheitsabschaltung Grenzwert Dusche erreicht
5	Quitt. SA erforderlich	1 Bit	Quittierung Störmeldung nach Sicherheitsabschaltung erforderlich
6	Quitt. Störmeldung	1 Bit	Quittierung Störmeldungen
7	Temp. Fühler 1	2 Byte	Temperaturwert Fühler 1
8	Ventil 1 EIN/AUS	1 Bit	Ansteuerung Magnetventil 1 EIN/AUS
9	Ventil 1 Status	1 Bit	Rückmeldung Magnetventil 1
10	Zählerwert MV1	4 Byte	Aktueller Stand Zählerwert Magnetventil 1 (10er Kaskade)
11	Reset Zählerwert MV1	1 Bit	Zählerwert Magnetventil 1 zurücksetzen = 0
12	Störmeldung LZÜ 1	1 Bit	Störmeldung Laufzeitüberwachung Magnetventil 1
13	GW Regler 1 erreicht (BA4)	1 Bit	Grenzwert Regler 1 erreicht
14	Temp. Fühler 2	2 Byte	Temperaturwert Fühler 2
15	Ventil 2 EIN/AUS	1 Bit	Ansteuerung Magnetventil 2 EIN/AUS
16	Ventil 2 Status	1 Bit	Rückmeldung Ventil 2
17	Zählerwert MV2	4 Byte	Aktueller Stand Zählerwert Magnetventil 2 (10er Kaskade)
18	Reset Zählerwert MV2	1 Bit	Zählerwert Magnetventil 2 zurücksetzen = 0
19	Störmeldung LZÜ2	1 Bit	Störmeldung Laufzeitüberwachung Magnetventil 2
20	GW Regler 2 erreicht (BA4)	1 Bit	Grenzwert Regler 2 erreicht
21	Störmeldung Fühlerbruch	1 Bit	Störmeldung Temperaturfühlerunterbrechung
31	Verriegelung EIN/AUS	1 Bit	Verriegelung Dusche EIN/AUS
32	Verriegelung Status	1 Bit	Rückmeldung Verriegelung
33	Störmeldung Taster bei TD	1 Bit	Störmeldung Tastendruck bei thermischer Desinfektion
<i>Thermische Desinfektion</i>			
34	TD EIN/AUS	1 Bit	Thermische Desinfektion EIN/AUS
35	TD Status	1 Bit	Rückmeldung thermische Desinfektion
36	Störmeldung Fehler TD	1 Bit	Störmeldung thermische Desinfektion, (min. Temp. nicht erreicht)
37	Meldung TD erfolgreich	1 Bit	Rückmeldung Abschluss thermische Desinfektion erfolgreich
<i>Hygienespülung</i>			
41	Hyg. BA EIN/AUS	1 Bit	Benutzungsabhängige Hygienespülung EIN/AUS
42	Hyg. BA Status	1 Bit	Rückmeldung Status benutzungsabhängige Hygienespülung
43	Hyg. Wasserlaufzeit	2 Byte	Wasserlaufzeit Hygienespülung 1-3600s
44	Hyg. Zykluswert	2 Byte	Zyklisches Auslösen der Hygienespülung 1-168Std.
45	Hyg. aktiv Status	1 Bit	Rückmeldung aktive Hygienespülung
46	Hyg. blockieren	4 Bit	Kalenderfunktion Hygienespülung blockieren
47	Hyg. starten	1 Bit	Hygienespülung starten
48	Hyg. TA EIN/AUS	1 Bit	Hygienespülung temperaturabhängig EIN/AUS
49	Hyg. TA Status	1 Bit	Rückmeldung temperaturabhängige Hygienespülung
50	Störmeldung Hyg. LZÜ	1 Bit	Störmeldung Laufzeitüberwachung Hygienespülung

## 6. Kommunikationsobjekte KNX

Parameter für Betriebsarten 1, 2, 3, 5	Werkseinstell.	Auswahlmöglichkeiten
<b>Allgemein</b>		
Temperaturfühler	Fühler 2	kein Fühler / T1 / T2 / T1 + T2
Dynamisches Senden Temperatur	1	1 - 5
Grenzwert Sicherheitsabschaltung	48°C	30 - 60°C
Quitt. Sicherheitsabschaltung erforderlich	Nein	Ja / Nein
Wasserlaufzeit	15s	1 - 3600s
Visualisierung LED-Taster	Ja	Ja / Nein
<b>Thermische Desinfektion</b>		
Warmwasser Vorspülen	60s	60 - 600s
TD Starttemperatur	71°C	0 - 99°C
TD Wasserlaufzeit	180s	180 - 3600s
TD min. Temperatur	70°C	0 - 99°C
Verweilzeit nach TD	60s	0 - 180s
Nachspülzeit nach TD	10s	0 - 180s
<b>Hygienespülung</b>		
Benutzungsabhängige Hygienespülung	Ja	Ja / Nein
Wasserlaufzeit Hygienespülung	60s	1 - 3600s
Zykluswert Hygienespülung	12h	1 - 168h
Temperaturabhängige Hygienespülung	Nein	Ja / Nein
Wirksinn Temperaturfühler	kühlen	kühlen / heizen
Grenzwert	25°C	0 - 99°C
Zeitfenster temp.-abh. Hygienespülung	60s	1 - 3600s

7. Temperatureinstellung | Sicherheitsanschlag

**Nur bei folgenden Ausführungen:  
6587701, 6587701Z, 6587701H, 6587701(GEP), 6587701Z(GEP), 6587701H(GEP)**



**i Hinweis!** Mischwassertemperatur

Bei Inbetriebnahme muss aufgrund von eventuell abweichenden Wunschtemperaturen eine Überprüfung der maximalen Mischwassertemperatur am Sicherheitsanschlag des Temperaturgriffes durchgeführt werden!

Werkseinstellung: TWM = 40°C

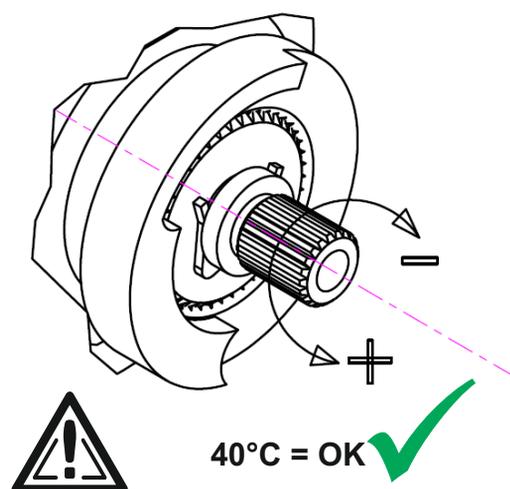
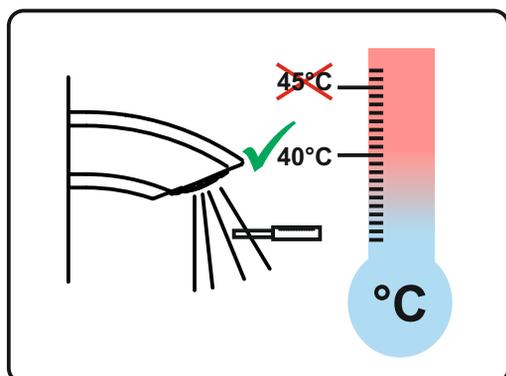
**⚠ Gefahr!** Verbrühung

Wassertemperaturen von über 45°C führen zu schweren Verbrühungen der Haut

Kein Aufenthalt in Räumen, in denen eine thermische Desinfektion durchgeführt wird

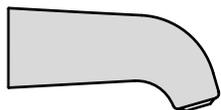
Gezieltes Ableiten des heißen Wassers während der thermischen Desinfektion

Beachtung Arbeitsblatt DVGW W551



8. Duschköpfe

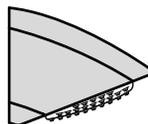
GOLF



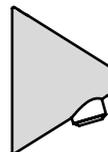
RAIN2



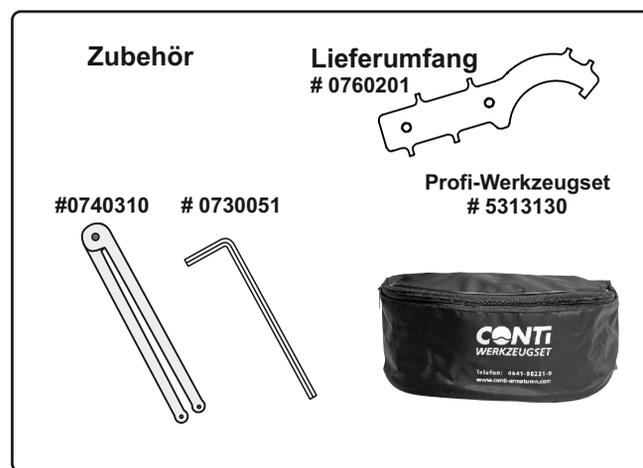
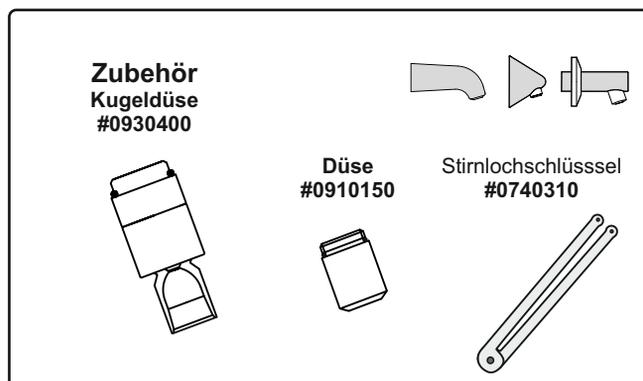
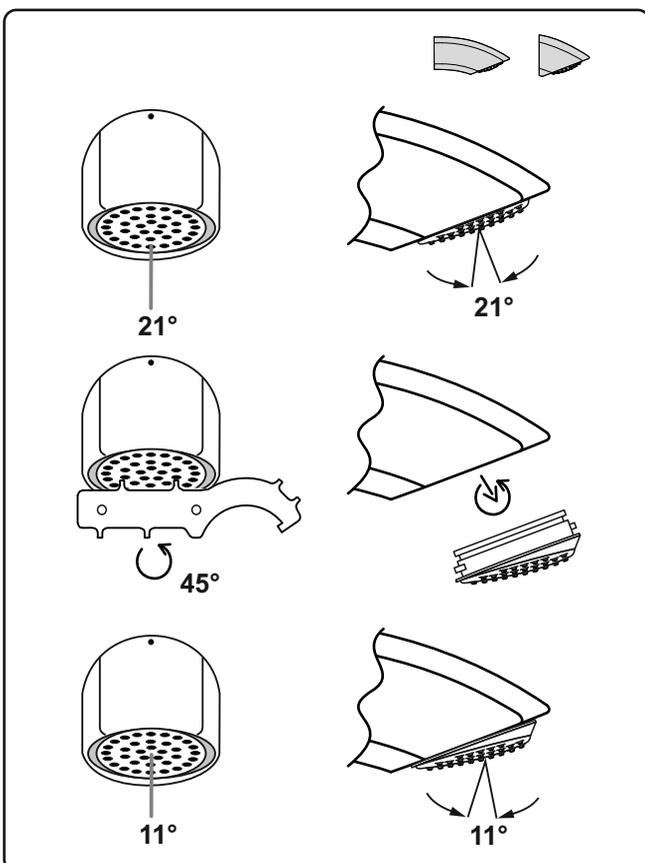
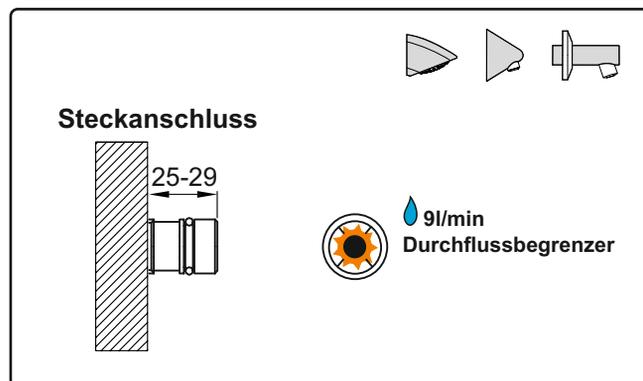
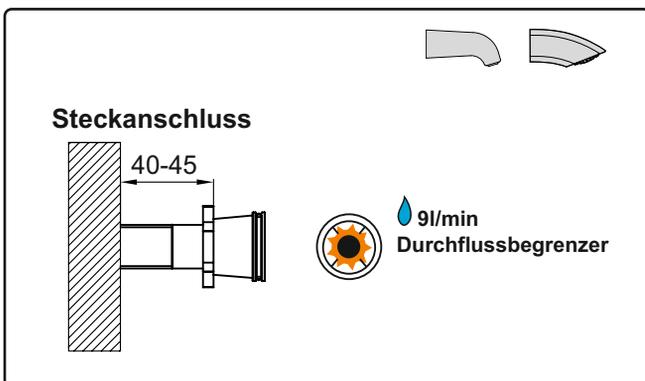
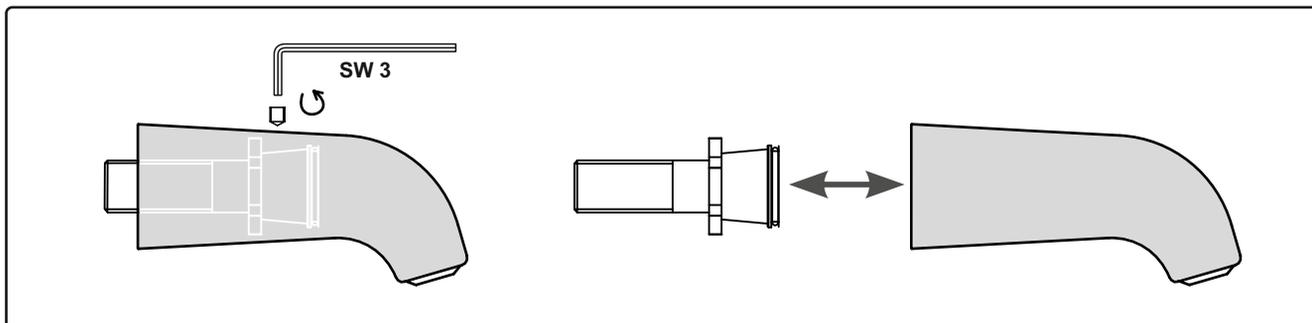
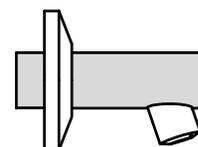
SHORTY



VESUV



CITY



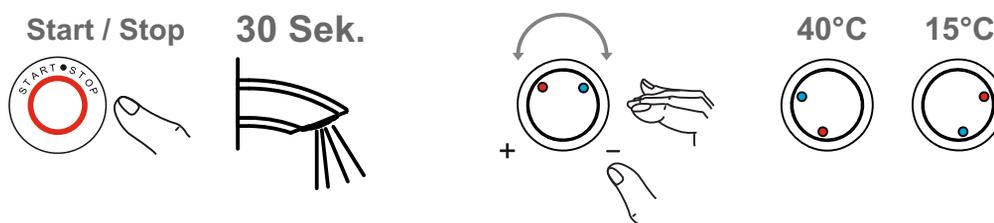
## **i Hinweis!** **Wartungsverpflichtung**

Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtungen beachten gemäß:

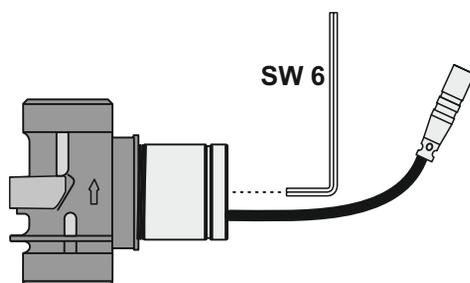
- VDI/DVGW 6023 Blatt I
- Merkblatt 60.07 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V.
- DIN EN 806-5

Die Zeitabstände für die regelmäßige Wartung richten sich nach der Wasserqualität / Benutzungshäufigkeit (jedoch mind. 1x pro Jahr).

### Allgemeiner Funktionstest



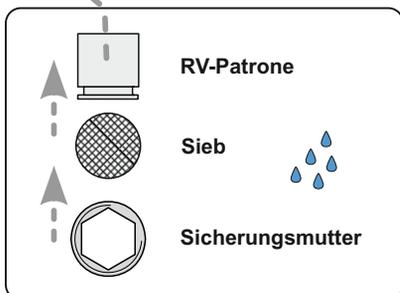
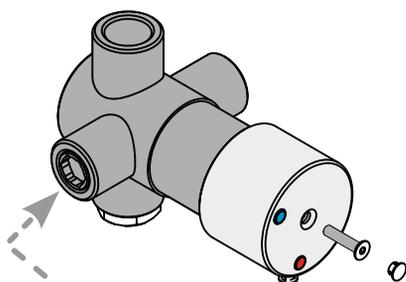
### Wartung Magnetventil



#### Wartungsschritte

- Schaltfunktion Magnetventil überprüfen
- Wasserzufuhr absperrern
- Magnetventilkartusche aus Gehäuse herausdrehen und unter klarem Wasser reinigen
- Montage Magnetventilkartusche mit 4Nm

9. Service | Wartung II - Thermostatbatterie

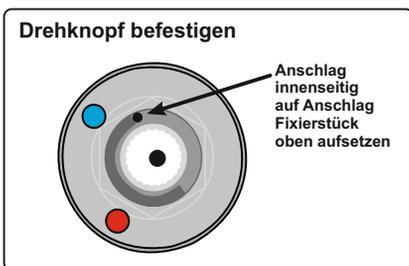
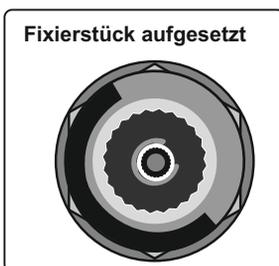
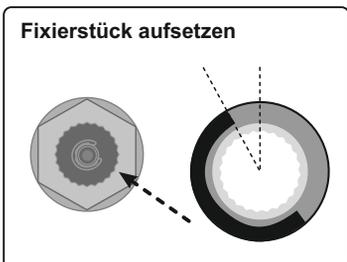
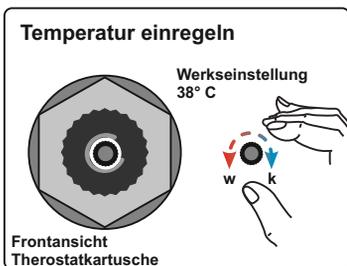
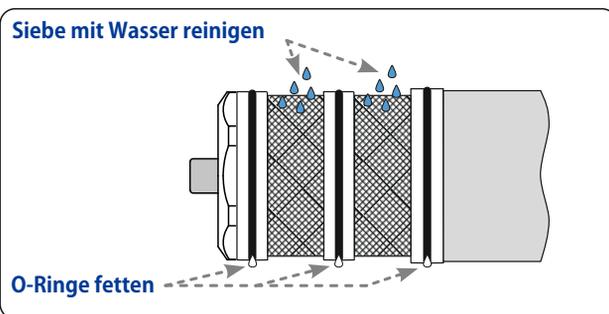
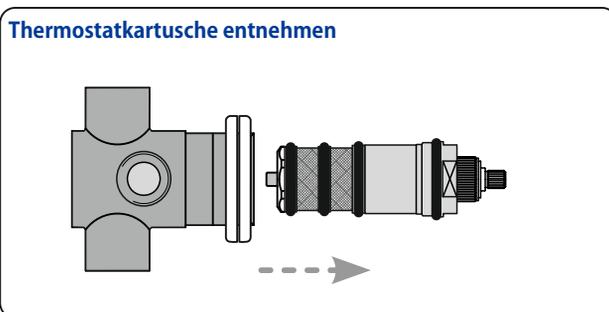
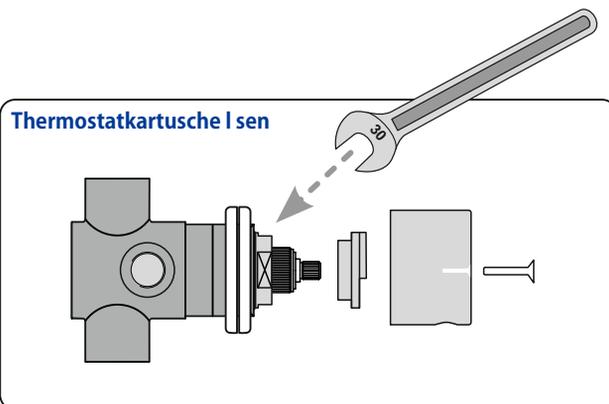


**Siebe RV-Patrone (Zugänge)**

Wasserzufuhr absperrn  
 Flexschläuche von Thermostatbatterie lösen  
 Sicherungsmutter SW 12 an  
 Thermostatbatterie lösen  
 Siebe entnehmen und reinigen ggf.  
 komplette RV-Patrone erneuern

**Siebe (Kartusche)**

Wasserzufuhr absperrn  
 Griff demontieren  
 Kartusche mit Maulschlüssel  
 SW 30 lösen und herausnehmen  
 Siebe der Kartusche unter klarem  
 Wasser reinigen  
 O-Ringe fetten



**⚠ Gefahr! Verbrühung**

**Wassertemperaturen von über 45°C führen zu schweren Verbrühungen der Haut**

Kein Aufenthalt in Räumen, in denen eine thermische Desinfektion durchgeführt wird

Gezieltes Ableiten des heißen Wassers während der thermischen Desinfektion

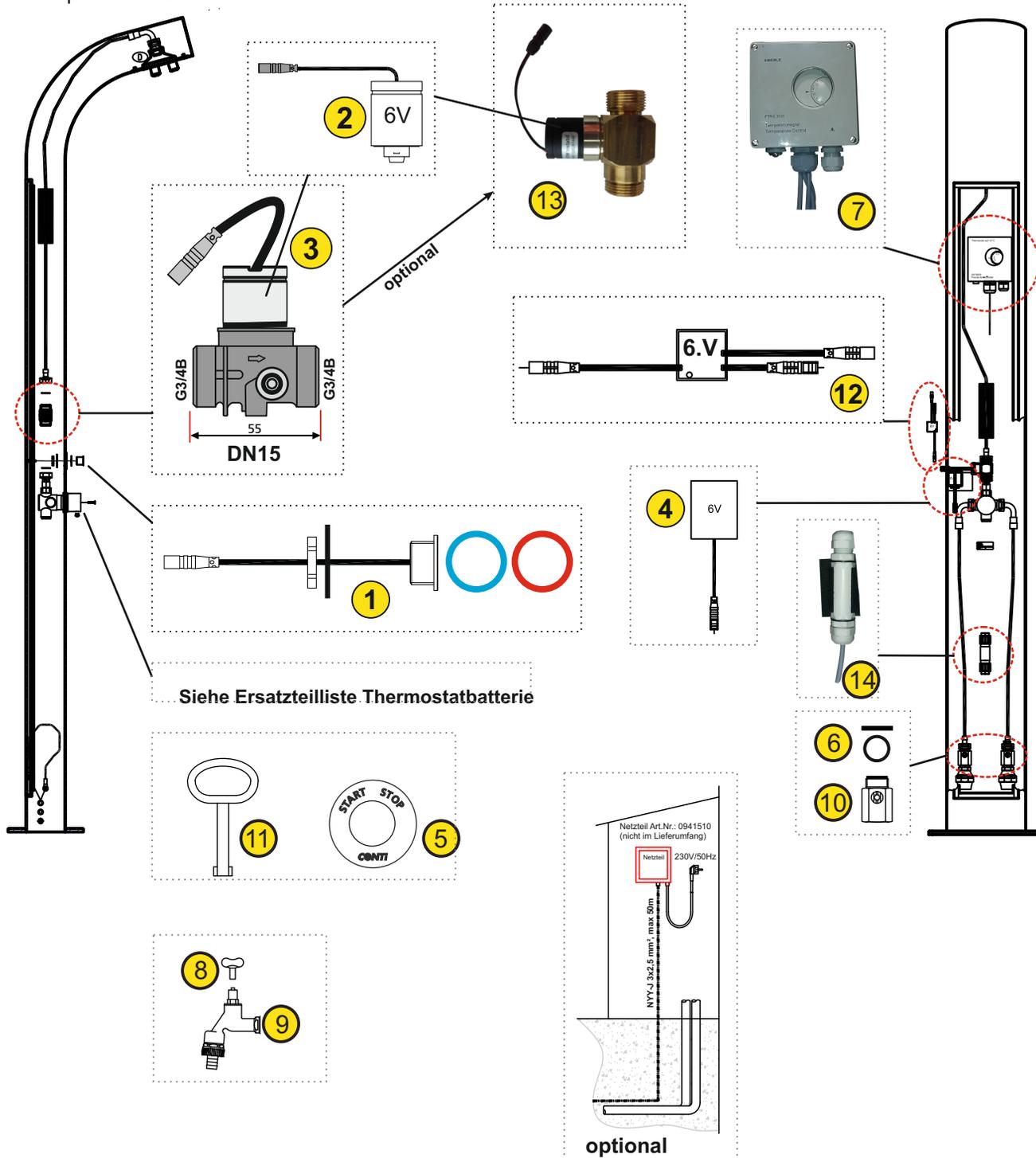
Beachtung Arbeitsblatt DVGW W551

## 10. Störung | Ursache | Abhilfe

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Kein Wasser / keine Funktion	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserzufuhr abgesperrt</li> <li>2. Keine Netzspannung</li> <li>3. Verriegelung aktiviert</li> <li>4. Verbrühschutz aktiviert</li> <li>5. Tauchfühler TF2 defekt oder Verbindung unterbrochen</li> <li>6. Klemmfehler / Feuchtigkeit im Anschlussverteiler</li> <li>7. Kontaktfehler / Feuchtigkeit Steckverbindungen</li> <li>8. Magnetventil defekt</li> <li>9. Piezotaster defekt</li> <li>10. Busteilnehmer defekt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserzufuhr öffnen</li> <li>2. Betriebs- und Hilfsspannung Schaltschrank prüfen. Steckverbindungen KNX/24VDC prüfen</li> <li>3. Status im Bedienfeld prüfen (TD aktiv)</li> <li>4. Auslauftemperatur zu hoch (siehe Kapitel Thermostatb.)</li> <li>5. Fühler und Steckverbindung prüfen</li> <li>6. Anschlussverteiler prüfen</li> <li>7. Anschlussverteiler / Steckverbindungen prüfen</li> <li>8. Magnetventil austauschen</li> <li>9. Piezotaster austauschen</li> <li>10. Busteilnehmer austauschen</li> </ol>
Armatur löst selbstständig aus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feuchtigkeit Steckverbindungen</li> <li>2. Piezotaster defekt</li> <li>3. Hygienespülung aktiv</li> <li>4. Busteilnehmer defekt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steckverbindungen prüfen</li> <li>2. Piezotaster austauschen</li> <li>3. Armatur besitzt Funktion einer automatischen benutzungsabhängigen Hygienespülung, kein Fehler</li> <li>4. Busteilnehmer austauschen</li> </ol>
Wasserlaufzeit zu lang / kurz	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserlaufzeit nicht korrekt eingestellt</li> <li>2. Wasserlaufzeit nicht vom Busteilnehmer gespeichert</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserlaufzeit am Touchpanel einstellen</li> <li>2. Wasserlaufzeit am Touchpanel einstellen</li> </ol>
Armatur schließt nicht	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Magnetventil verschmutzt oder defekt</li> <li>2. Busteilnehmer defekt</li> <li>3. Manuelles Bypassventil nicht geschlossen (nur bei COMFORT-Armaturen)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Magnetventil reinigen oder austauschen</li> <li>2. Busteilnehmer austauschen</li> <li>3. Bypassventil schließen bzw. prüfen</li> </ol>
Armatur tropft	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Magnetventil verschmutzt oder defekt</li> <li>2. Manuelles Bypassventil nicht geschlossen (nur bei COMFORT-Armaturen)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Magnetventil reinigen oder austauschen</li> <li>2. Bypassventil schließen bzw. prüfen</li> </ol>
Wasserfluss zu gering	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer verunreinigt</li> <li>2. Wasserdruck zu gering</li> <li>3. Wassermengenregler Brausekopf verunreinigt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer reinigen oder austauschen</li> <li>2. Wasserdruck prüfen</li> <li>3. Wassermengenregler reinigen / ersetzen</li> </ol>
Abgangstemperatur zu gering	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlauftemperatur zu gering</li> <li>2. Sicherheitsanschlag warm an Thermostatkartusche zu gering eingestellt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlauftemperatur prüfen</li> <li>2. Sicherheitsanschlag prüfen und einstellen (siehe Kapitel Thermostatbatterie)</li> </ol>
Abgangstemperatur nur warm oder kalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steckverbindungen Magnetventile vertauscht</li> <li>2. Kartusche verschmutzt oder defekt</li> <li>3. Rückflussverhinderer warm oder kalt verschmutzt oder defekt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steckverbindungen Magnetventil 1 + 2 prüfen (siehe Aufkleber)</li> <li>2. Kartusche reinigen oder austauschen</li> <li>3. Rückflussverhinderer warm und oder kalt prüfen</li> </ol>
Temperaturschwankungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rückflussverhinderer klemmen</li> <li>2. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer verschmutzt</li> <li>3. Kartusche verschmutzt oder defekt</li> <li>4. Starke Druckschwankungen in der Wasserzufuhr</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rückflussverhinderer austauschen</li> <li>2. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer reinigen oder austauschen</li> <li>3. Kartusche reinigen oder austauschen</li> <li>4. Ursachen erkunden und beheben</li> </ol>
Temperatureinstellung schwergängig / nicht möglich	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kartusche Thermostatbatterie verschmutzt oder defekt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kartusche reinigen oder austauschen</li> </ol>

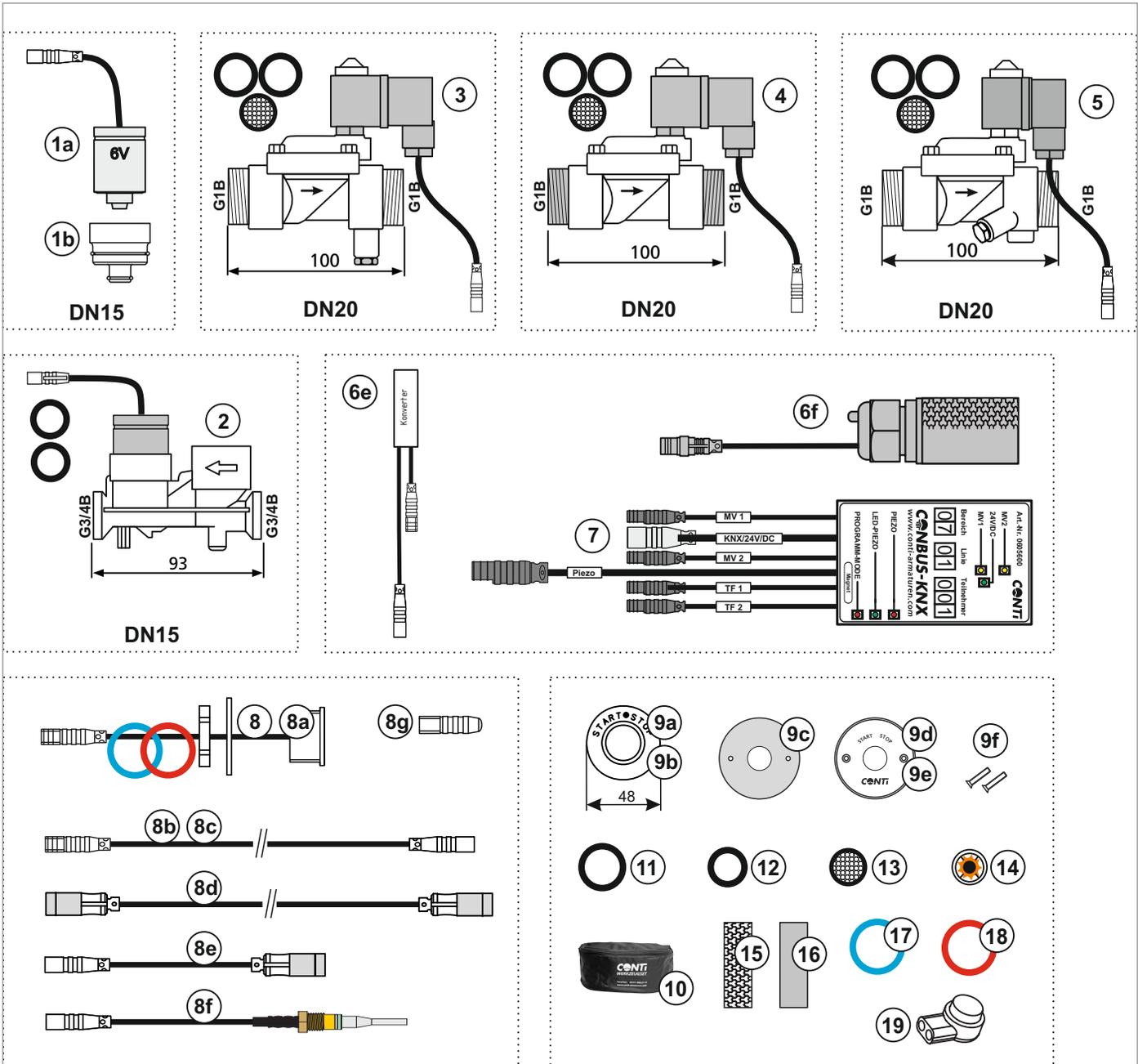
11. Ersatzteile - Elektronik

Beispiel 6587701H



Pos.	Artikel	Art-Nr.	Pos.	Artikel	Art-Nr.
1	PIEZOTA.MS EIB/CASH/MODUL,KPL.	0951300	8	STECKSCHLÜSSEL F. AUSL.-VENTIL	0651280
2	KART.MAGN.VENT.6V ROBUST KUBI	0632580	9	AUSLAUFVTL. DN20 M. STECKSCHL.	0900490
3	MAGN.VENT.6V BI DN15, KPL.	0642700	10	MS.KUGELHAHN R 3/4">G 3/4"	0634331
4	BATTERIE 6V LITHIUM 1'300 MAH	0605560	11	SCHLÜSSEL MIT 5 MM DOPPELBART	0610021
5	ROSETTE PIEZOTASTER 48 MM	0326751	12	STEUERELEKTRONIK CONTEC 3, 6V	0615620
6	DICHTUNG 24 X 16 X 2 MM	0520240	13	MS GEHÄUSE MAGN.VENT.6V DN 15	0932580
7	FROSTSCHUTZWÄCHTER CONFREE 24V	0970200	14	KABELVERSACHR.MUFFE CONFREE	0970180

11. Ersatzteile - Elektronik KNX

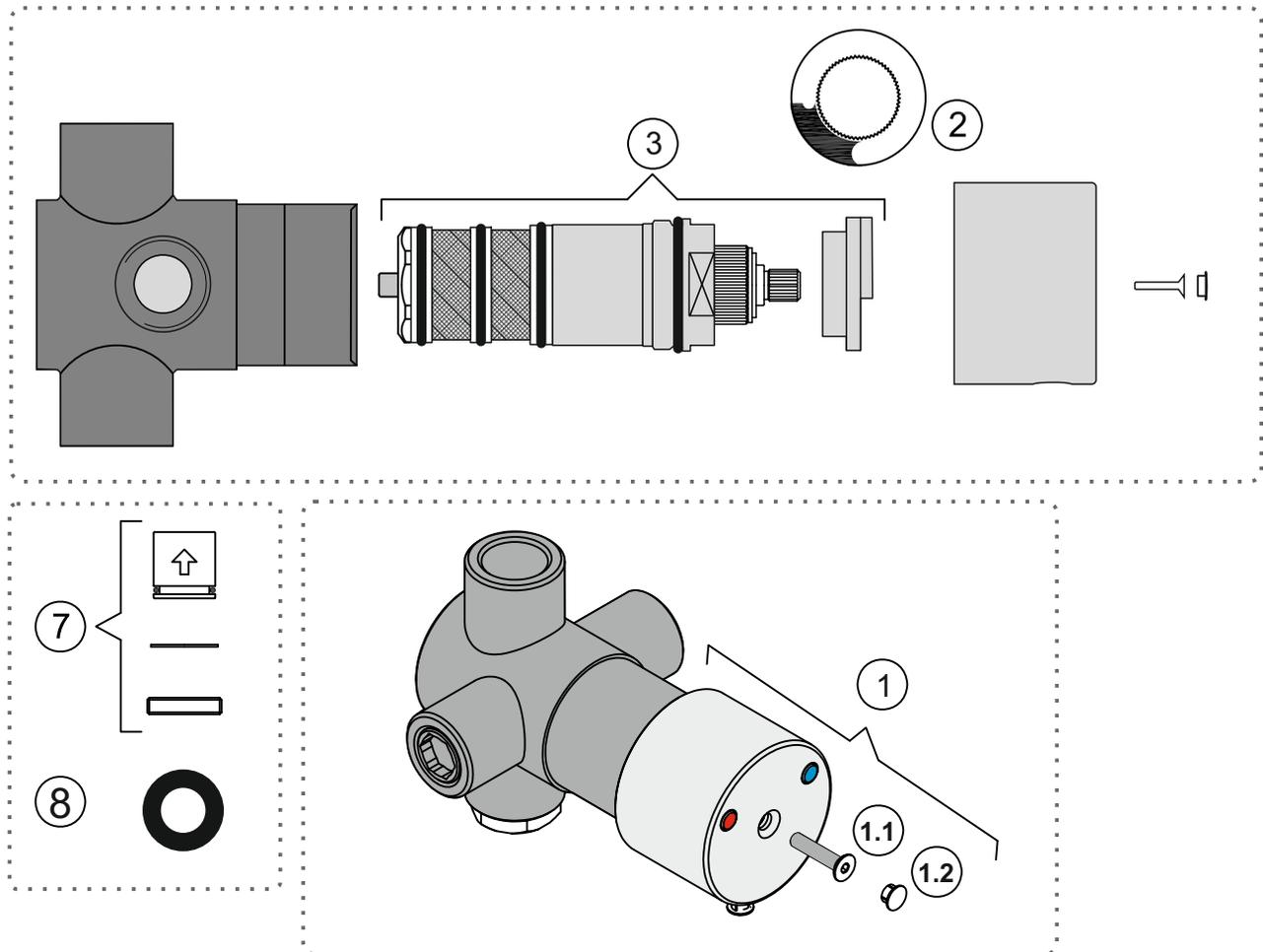


Pos.	Artikel	Art.-Nr.	Pos.	Artikel	Art.-Nr.
1a	KART.MAGN.VENT.6V ROBUST KUBI	0632580	9a	ROSETTE PIEZOTASTER 48 MM GRAV	0326751
1b	ADAPTER FÜR AKM/AQUIS KPL	0900730	9b	VA ROSETTE PIEZOTASTER 48	0316751-S3897
2	MAGNETVENTIL-KIT 6V/DC DN15	0942570	9c	ZELKAUTSCHUK-DICHTUNG 95X40X2	0510950
3	MAGNETV. KNX 24V/DC DN20 BASIC	0940661-TF	9d	ROSETTE PIEZOTASTER 95 MM	0326741
4	MAGNETV. EIBKNX/MOD 24V/DC DN20	0940661	9e	VA ROSETTE PIEZOTASTER 95	0316741-S3897
5	MAGNETV. KNX 24V/DC DN20	0940661-TDF	9f	SENKCHR. MIT ISKT. M4 X 35	0411160
6e	KONVERTER MV 6V	0632560	10	MONTAGE-SET F. ZB - SYSTEM	5313130
6f	ANSCHLUSSVERTEILER CONBUS-KNX	0970230	11	DICHTUNG 30 X 20 X 2 MM	0520300
7	BTN-CONBUS-KNX DUSCHE	0605600	12	DICHTUNG 24 X 16 X 2 MM	0520240
8	PIEZOTA.MS EIB/CASH/MODUL.KPL.	0951300	13	FILTERDICHTUNG 3/4"	0618340
8a	PIEZOTASTER KNX LED	0951350	14	DURCHFLOSSMENGENREGLER L 38	0671260
8b	VERLÄNGERUNG 2-POL.RUNDL. 3MTR	0671850	15	KLETTVERSCHLUSS FLAUSCHTEIL	0632430
8c	VERLÄNGERUNG 2-POL.RUNDL. 1MTR	0672080	16	KLETTVERSCHLUSS HAFTTEIL	0632420
8d	VERLÄNGERUNG 4-POL. STECK. 3MTR	0672240	17	FARBRING BLAU, FÜR PIEZOTASTER	0380650
8e	ADAPTER PIEZO 4/2 KNX	0602080	18	FARBRING ROT, FÜR PIEZOTASTER	0380640
8f	TEMP.FÜHLER CONBUS-KNX DIG KPL	0962120	19	EINZELADERENDVERBINDER	0649520
8g	SK2/2(M) STAUBSCHUTZKAPPE	0605230			

## 11. Ersatzteile - Sanitär

**Nur bei folgenden Ausführungen:**

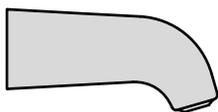
**6587701, 6587701-Z, 6587701-H, 6587701 GEP, 6587701-Z GEP, 6587701-H GEP**



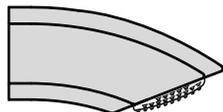
Pos.	Art. Nr.	Artikel
1	0966462	TEMP.GRIFF FA TB07 M. FARBKNO.
1.1	0450370	GEWINDESTIFT 5X5 M.ISK RINGSCH
1.2	0666470	VC.GRIFFSTOPFEN FÜR TEMP GRIFF
2	0618041	MS FIXIERSTÜCK F.TEMPGRIFF
3	0631810	KART.TB 0608080 PE
7	0621240	RV-SIEB-KIT TB 060800X/060808X
8	0520240	DICHTUNG 24 X 16 X 2 MM

# 11. Ersatzteile - Duschköpfe

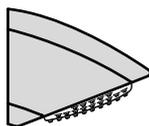
**GOLF**  
Art. Nr. 1127460



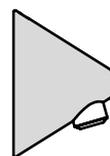
**RAIN2**  
Art. Nr. 1127510



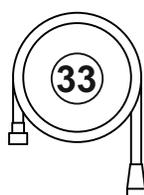
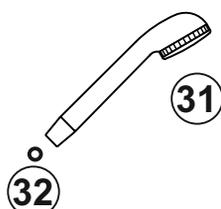
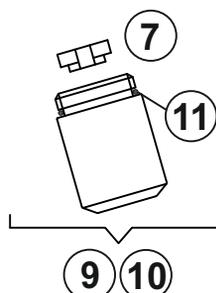
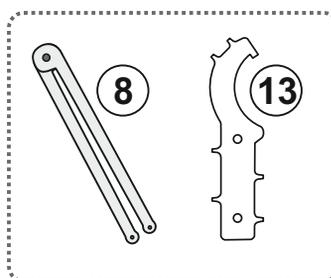
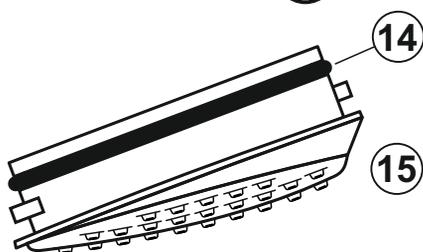
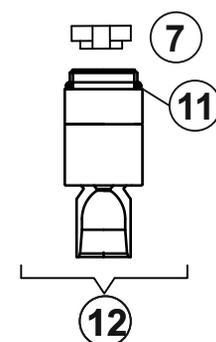
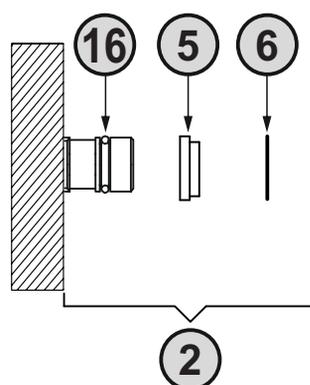
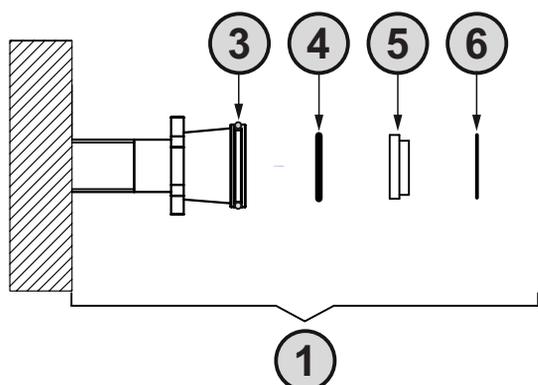
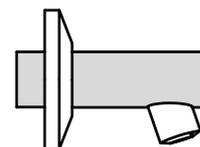
**SHORTY**  
Art. Nr. 1127560



**VESUV**  
Art. Nr. 1127550

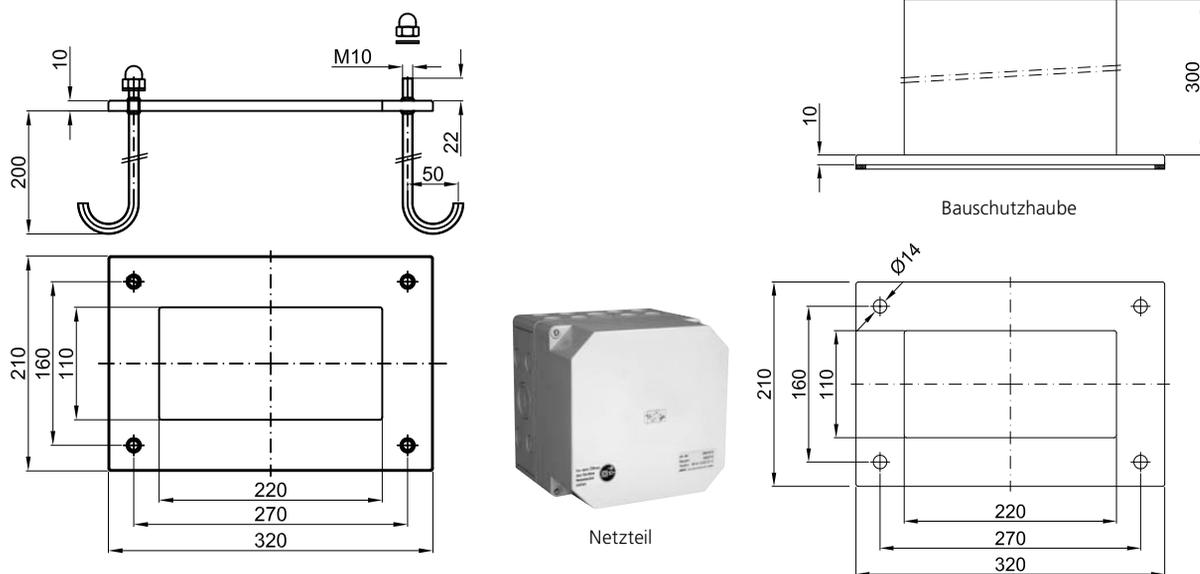


**CITY**  
Art. Nr. 1127421  
Art. Nr. 1127421VA



Pos	Art.-Nr.	Artikel	Pos	Art.-Nr.	Artikel
1.1	0960130	STECKANSCHL. Satz, GOLF/RAIN2, 9L lang	10	0910150	DÜSE F. DÜSENBRAUSE CITY, MINI,
1.2	0960139	STECKANSCHL. Satz, GOLF/RAIN2, 6L lang	11	0560140	O-RING 15 X 2
2.1	0960210	STECKANSCHL. Satz, VESUV/SHORTY, 6L kurz	12	0930400	KUGELDÜSE VESUV / GOLF
2.2	0960160	STECKANSCHL. Satz, VESUV/SHORTY, 6L kurz	13	0760201	UNIVERSALSCHLÜSSEL, GELASERT
3	0560281	O-RING 28,24 X 2,62	14	0560460	O-RING 46 X 2
4	0560220	O-RING 12 X 2	15	0901560	BRAUSEBODEN -RAIN 2- KPL.
5.1	0670680	Durchflussmengenbegrenzer TYP E 6,0 schwarz	14	0560460	O-RING 46 X 2
5.2	0670040	Durchflussmengenbegrenzer TYP E 9,0 orange	15	0560580	O-RING 15 X 3
6	0450590	Sicherungsring	16	0901560	BRAUSEBODEN -RAIN 2- KPL.
7	0311440	DRALLEINSATZ 14 X 5 LG.	31	0625351	HANDBRAUSE ANTIKALK
8	0740310	STIRNLOCHSCHLÜSSELverstellbar	32	0520180	DICHTUNG 18,5 X 10 X 2 MM
9	0910180	DÜSE F. DÜSENBRAUSE "GOLF"	33	0605341	PVC-BRAUSESCHLAUCH 1,75

12. Zubehör



**Bodenplatte CONFREE**

**Ausschreibungstext:**

als Montageplattform für Standbrausen CONFREE,  
bestehend aus:  
1 Bodenplatte, mit 4 Betonanker, Hutmuttern und U-Scheiben aus  
nichtrostendem Stahl, Werkstoff 1.4571

**Technische Daten:**

Durchmesser: 230 mm  
Dicke: 10 mm

Artikel-Nr. 0901450

**Ausschreibungstext:**

**Bauschutzhaube CONFREE**

als Winterschutzabdeckung für demontierte Standbrausen  
CONFREE,  
aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff 1.4301

**Technische Daten:**

Durchmesser Flansch: 230 mm  
Durchmesser Haube: 100 mm  
Höhe: 300 mm

Artikel-Nr. 0901460

**Ausschreibungstext:**

**Netzteil CONFREE 24V/DC/10A**

bestehend aus:  
Netzteil 24 VDC, 10A, im Schutzgehäuse IP 66, mit Netzstecker  
zum Anschluss an 230V/50Hz, mit Anschlussleitung 2m für Schuko-  
stecker, zur bauseitigen Montage

**Technische Daten:**

Netzspannung: 230V/50Hz  
Betriebsspannung: 24V/DC  
Abmessungen: 180x180x165 (HxBxT)

Artikel-Nr. 0941510

## 13. Reinigungshinweise

### Oberflächen

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach **DIN EN248**. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien Edelstahl, Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken, eloxiertes Aluminium und galvanische Oberflächen verwandt. Farbige, nichtmetallische Oberflächen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Vor Beginn der Reinigung ist es daher unbedingt erforderlich, die Art der zu reinigenden Oberfläche genau zu bestimmen.

### Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege von Sanitärarmaturen und Accessoires.

Umdem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden, bestehen moderne Sanitärprodukte heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe.

### Reinigungsmittel und Reinigungshilfsmittel

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei Sanitärprodukten gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, dass:

- nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden.
- keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können.
- auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden.
- das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig ist.
- die Verwendung abstrahiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel, und Padschwämme zu Schäden führen kann.
- vorzugsweise Reinigungstextilien verwendet werden, die möglichst wenig Partikel binden können. Gewirkte Tücher sind eher geeignet als gewebte.

### Hinweis

- Auch Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasserrückstandsfrei abgespült werden.
- Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

### Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, dass:

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist. Daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden.
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind.
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armatur und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können.
- Reinigungstextilien möglichst oft und gründlich ausgewaschen werden, sodass nur saubere Reinigungstextilien ohne Fremdpartikel verwendet werden. In Reinigungstextilien eingelagerte Partikel können zu Verkratzen und Schädigungen von Oberflächen führen.
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen

### Oberflächenschutz

Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines auf lackierte bzw. galvanisierte Oberflächen speziell abgestimmten Konservierungsmittels.